



**MS Industrie AG, München  
(vormals: „GCI Industrie AG“)**

**Bericht über das 1. Halbjahr 2012  
(Halbjahresfinanzbericht 2012)**

	<b>Seite:</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>1</b>
<b>Charts und Kennzahlenübersichten</b>	<b>2</b>
<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
<b>Konzernbilanz</b>	<b>20</b>
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>21</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>23</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung</b>	<b>24</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b>	<b>25</b>
<b>Konzernanhang</b>	<b>26</b>
<b>Konzern-Anlagengitter</b>	<b>62</b>

## Kennzahlenübersicht Halbjahresfinanzbericht 2012

MS Industrie Gruppe,  
IFRS in TEUR, ungeprüft

### Bilanzkennzahlen

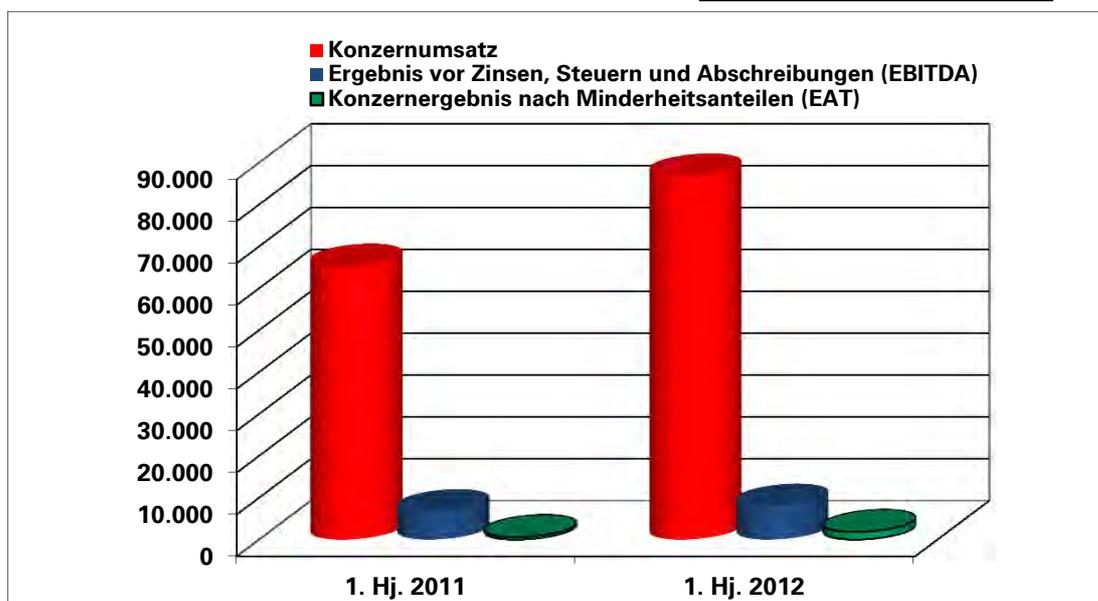
	31.12.2011	30.06.2012
Bilanzsumme	142.246	157.903
Eigenkapital und Minderheitsanteile	35.439	36.658
Eigenkapitalquote (%)	24,9%	23,2%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.828	26.680
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.112	11.837
Finanzmittelfonds ( <i>Liquide Mittel ./.</i> Kontokorrentverb.)	-2.026	3.888
Net Working Capital ( <i>Vorräte + Kundenford. ./.</i> Liefer.verb.)	36.270	39.952

### Cash-Flow-Kennzahlen

	1. Hj. 2011	1. Hj. 2012
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	610	7.911
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-234	-12.095
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.319	10.149

### GuV-Kennzahlen und Sonstiges

	1. Hj. 2011	1. Hj. 2012
Konzernumsatz	65.360	86.903
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	6.734	8.058
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.802	3.166
Finanzergebnis	-2.331	-2.964
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)	-529	202
Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen (EAT)	575	1.804
Konzernergebnis je Aktie in EUR	0,02	0,06
Personalaufwand	15.628	18.346
Festgestellte Mitarbeiter zum Stichtag 30.06.	728	819



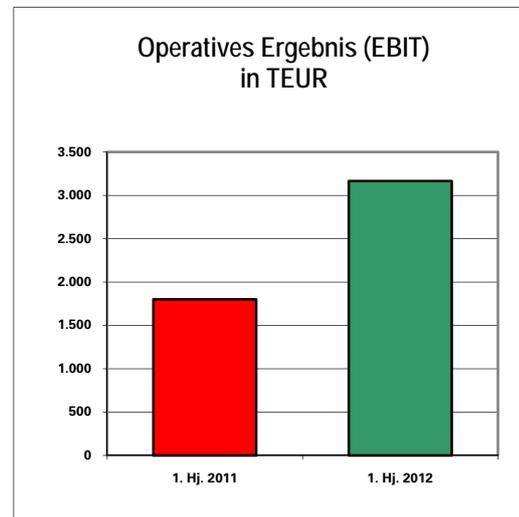
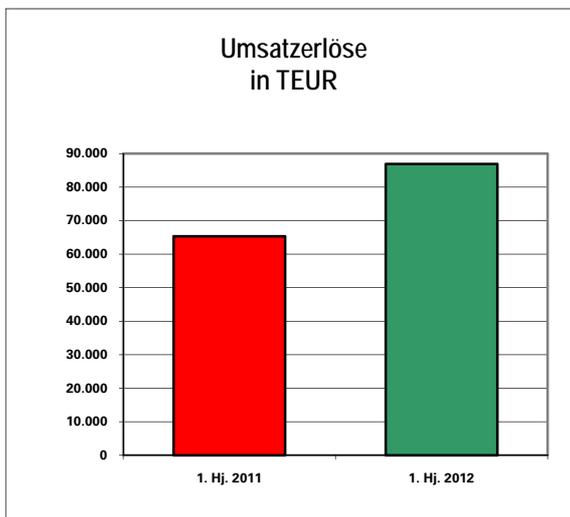
**GuV-Kennzahlen Halbjahresfinanzbericht 2012, 1. Halbjahr 2012 kum.**

**MS Industrie Gruppe,  
IFRS in TEUR, ungeprüft**

1. Hj. 2011 Ungeprüft	1. Hj. 2012 Ungeprüft
--------------------------	--------------------------

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>65.360</b>	<b>86.903</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3.475	1.902
Materialaufwand	35.761	50.594
<b>Rohertrag</b>	<b>33.074</b>	<b>38.211</b>
Personalaufwand	15.628	18.346
Abschreibungen	4.932	4.892
Sonstiger Aufwand	10.712	11.807
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>1.802</b>	<b>3.166</b>
<b>Ergebnis vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>-529</b>	<b>202</b>
<b>Ergebnis nach Steuern vor Minderheitsanteilen</b>	<b>603</b>	<b>1.817</b>
<b>Ergebnis nach Minderheitsanteilen</b>	<b>575</b>	<b>1.804</b>

<b>65.360</b>	<b>86.903</b>
3.475	1.902
35.761	50.594
<b>33.074</b>	<b>38.211</b>
15.628	18.346
4.932	4.892
10.712	11.807
<b>1.802</b>	<b>3.166</b>
<b>-529</b>	<b>202</b>
<b>603</b>	<b>1.817</b>
<b>575</b>	<b>1.804</b>



**MS Industrie AG, München  
(vormals: „GCI Industrie AG“)**

**Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2012**

**1. Highlights zur Entwicklung des ersten Halbjahres**

Seit dem 31. Dezember 2011 haben sich die geschäftlichen Aktivitäten im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2012, über die Gesamtgruppe hinweg gesehen, weiterhin positiv entwickelt.

Die MS Industrie AG erreichte im ersten Halbjahr 2012 konsolidiert einen Gesamtumsatzerlös von rund EUR 86,9 Mio. (Vorjahr: EUR 65,4 Mio.), das entspricht einem Zuwachs von rund 33 %, beziehungsweise sogar rund 38 %, wenn man die Umsätze im Vorjahreszeitraum um die Veräußerungserlöse aus Beteiligungsverkäufen (Zehnder Pumpen GmbH und Vantargis AG) bereinigt.

Auf Ebene der industriellen Tochterunternehmen, insbesondere der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe, verzeichnet die MS Industrie Gruppe seit Anfang des Geschäftsjahres im Vorjahresvergleich eine erneute starke Belegung der Kundenanfragen, die durch konkrete Auftragseingänge hinterlegt ist.

Das Industriebeteiligungsgeschäft mit Erlösen von rund EUR 85,9 Mio. im Berichtszeitraum (gegenüber noch rund EUR 65,2 Mio. im Vorjahreszeitraum), davon EUR 76,7 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 51,6 Mio.) aus der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe, stellt mit erneut überdurchschnittlich stark gestiegenen Umsatzerlösen unverändert das Hauptstandbein der MS Industrie Gruppe dar; darin enthalten sind im Vorjahreszeitraum Erlöse aus Beteiligungsverkäufen in Höhe von EUR 2,5 Mio.

Nach im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegenen Umsatzerlösen aus den beiden operativen Industriebeteiligungen und kohärent zu den Umsatzerlösen gestiegenen Materialaufwendungen, Personalkosten und sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich ein positives Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.) sowie ein positives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.).

Das unverändert negative Finanzergebnis in Höhe von insgesamt EUR -3,0 Mio. (Vorjahr: EUR -2,3 Mio.) enthält im ersten Halbjahr 2012 in Höhe von insgesamt EUR -2,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.) vor allem das Finanzergebnis der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe.

Das positive Vorsteuerergebnis (EBT) liegt zum Halbjahr 2012 bei plus EUR 0,2 Mio. im Vergleich zu einem im Vorjahreszeitraum noch negativen Vorsteuerergebnis in Höhe von EUR -0,5 Mio.

Das Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) beträgt EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.) und ist im ersten Halbjahr 2012 vor allem aufgrund einmaliger latenter Steuererträge in Höhe von rund EUR 2,9 Mio. aufgrund der erstmaligen Aktivierung der latenten Steueransprüche auf die bestehenden ertragsteuerlichen Verlustvorträge der MS Industrie AG zum 30. Juni 2012 erheblich besser ausgefallen als in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 26. Juni 2012 dem vom Vorstand vorgeschlagenen Abschluss von Ergebnisabführungsverträgen mit den beiden wichtigsten industriellen Tochtergesellschaften, der MS Enterprise Group GmbH (mit ihrer Tochtergesellschaft Maschinenfabrik Spaichingen GmbH) sowie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, mit rückwirkender Gültigkeit ab 1. Januar 2012 zugestimmt. Die Eintragung im Handelsregister ist für die beiden Ergebnisabführungsverträge bis zum Bilanzaufstellungszeitpunkt bereits erfolgt.

Das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen beträgt in der Periode EUR 1,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.).

Die liquiden Mittel in der Unternehmensgruppe erhöhten sich im Berichtszeitraum von EUR 5,1 Mio. zu Beginn des ersten Halbjahres 2012 auf EUR 7,2 Mio. zum 30. Juni 2012. Der Anstieg um EUR 2,1 Mio. im Berichtszeitraum erklärt sich durch positive betriebliche Cashflows und positive Finanzierungs-Cashflows, dem gegenüber stehen überdurchschnittlich hohe Investitionen in das Anlagevermögen, insbesondere der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe, die im Einklang mit der mittelfristigen Investitionsplanung vor dem Hintergrund des geplanten weiteren Umsatzwachstums der Gruppe zu sehen sind.

Das zweite Quartal 2012 verlief im Vergleich zum ersten Quartal 2012 ebenfalls mit einem gestiegenen EBITDA in Höhe von EUR 4,9 Mio. (1. Quartal 2012: EUR 3,2 Mio.) einem gestiegenen operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von EUR 2,5 Mio. (1. Quartal 2012: EUR 0,7 Mio.) und einem positiven Vorsteuerergebnis (EBT) von EUR 0,8 Mio. (1. Quartal 2012: EUR -0,6 Mio.) wieder mehr als erfreulich.

Im Hinblick auf das laufende Geschäftsjahr 2012 bestätigt die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres die Erwartungen des Vorstandes für das Gesamtjahr.

Oberstes Ziel bleibt es weiterhin, für das Gesamtjahr 2012, wie auf der Hauptversammlung am 26. Juni 2012 auch vom Vorstand ausführlich erläutert, ein nochmals deutlich positiveres Ergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen (EAT) sowie ein deutlich positiveres Ergebnis je Aktie („EpS“) als im Geschäftsjahr 2011 zu erwirtschaften. Die Ergebnislage der Töchter lässt hierzu im ersten Halbjahr wieder klare Signale erkennen und wir sind deshalb, auf das Gesamtjahr 2012 bezogen, trotz der unverändert schwer

einzuschätzenden Weltkonjunktur, unverändert optimistisch. Mittelfristiger strategischer Schwerpunkt bleibt die Fokussierung auf die Motoren- und Schweißtechnik im industriellen Beteiligungsportfolio.

Die MS Industrie AG wird - wie in der Vergangenheit – Ertragspotentiale konsequent nutzen und sich kontinuierlich aktiv um eine offene und transparente Unternehmenskommunikation bemühen.

## 2. Geschäft und Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2012

Im Bereich der Industriebeteiligungen verlief das Geschäft im ersten Halbjahr 2012 wieder sehr erfreulich, was nicht zuletzt in der anhaltend guten Auftragslage der Hauptbeteiligung Maschinenfabrik Spaichingen GmbH und ihrer Tochtergesellschaften begründet liegt.

Für das Geschäftsjahr 2012 geht die Geschäftsleitung der größten Tochtergesellschaft, der **Maschinenfabrik Spaichingen GmbH, Spaichingen, (MS)** von einer um mindestens +20 % verbesserten Auftragslage (Umsatz im Vergleich zu Vorjahreszeitraum) aus. Aufgrund der weiter verbesserten Kapazitätsauslastung wird auch ein weiterer positiver Effekt auf das Jahresergebnis erwartet. Das geplante Investitionsvolumen 2012 liegt in der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe bei insgesamt rund EUR 12,8 Mio., davon entfallen rund EUR 2,2 Mio. auf den Standort Spaichingen, EUR 9,4 Mio. auf den Standort Zittau sowie rund EUR 1,2 Mio. auf den Standort USA. Von dem geplanten Gesamtinvestitionsvolumen 2012 wurden EUR 11,6 Mio. bereits im ersten Halbjahr 2012 investiert.

Die Auftragseingänge liegen auch in den ersten sechs Wochen des dritten Quartals 2012 sowohl in den USA als auch in Europa deutlich über den Vorjahreswerten. Die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH ist im „Automotive Supply-Sektor“, und hier insbesondere im Nutzfahrzeugbereich, einer der wenigen „Single Source Supplier“. Wettbewerbsvorteile bestehen darüber hinaus im Spezialmaschinenbau bei kundenspezifischen Ausführungen im mittleren und kleinen Stückzahlbereich und in einer engen Zusammenarbeit im Entwicklungsbereich mit den Kunden. Die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH ist exklusiver Lieferant des gesamten Ventiltriebs für die neue Motorengeneration „NEG“ (New Engine Generation), „Blue Efficiency Power OM 47X“ von Daimler (im Folgenden: „NEG“) im Bereich schwere Nutzfahrzeuge („Heavy Duty Trucks“). Die „NEG“-Auftragseingänge liegen für das Geschäftsjahr 2012 aktuell erneut bei rund +50% über dem Vorjahr. Auf den in 2011 angelaufenen Start der „NEG“ in Europa hat sich MS bereits in den Vorjahren mit verschiedenen Investitionen vorbereitet. Bereits fest gebuchte Messeteilnahmen 2012 sind - nach den erfolgreich absolvierten Teilnahmen an der „Hannover Messe“ und der internationalen Kunststoff-Fachmesse „NPE“, in Orlando, Florida/USA - die „Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung“ („FAKUMA“) in Friedrichshafen vom 16.-20. Oktober 2012 sowie im Bereich „Schweißtechnik – Verpackungssysteme“ die Fachmessen „FachPack“, in Nürnberg vom 25.-27. September 2012 und „PACK EXPO“, in Chicago, Illinois/USA vom 28.-31. Oktober 2012.

Zum umfangreichen aktuellen Fertigungsprogramm der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe siehe auch ausführlich die Homepage der MS unter: [www.ms-spaichingen.de](http://www.ms-spaichingen.de).

Die Umsatzentwicklung der **Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, (EMGR)** verlief im ersten Halbjahr leicht unter Plan und unter Vorjahresniveau; es konnte jedoch im ersten Halbjahr trotzdem ein positives Vorsteuerergebnis im sechsstelligen Bereich erzielt werden.

Die Geschäftsleitung der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH geht aktuell von einem Geschäftsverlauf ähnlich wie in 2011 aus. Der Bereich Aluminium-Druckguss soll auch 2012 weiter wachsen. Hauptabnehmer der EMGR-Druckgusserzeugnisse sind sogenannte OEM-Lieferanten im Automobilbereich, die zum Beispiel die Automobilhersteller Mercedes, BMW und Opel beliefern. Im Dezember 2011 fand eine Auditierung zur Fertigungsstandortfreigabe unter Beteiligung eines Auditors des Automobilherstellers BMW bei EMGR statt. Im Ergebnis dessen wurde die Fertigung der Prozessschritte Gießen und Stanzen von Teilen im BMW-Antriebsstrang direkt bei der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH freigegeben. Die Produktion des ersten Teils für BMW erfolgte im Januar 2012; weitere Teile folgten im Februar, März und Mai 2012.

Die Elektromotorenwerk Grünhain GmbH profitiert aktuell auch noch durch Aufholeffekte im Zusammenhang mit der EU-Verordnung 640/2009. Diese Verordnung, die im Rahmen der ErP-Richtlinie 2009 erlassen worden ist, sieht vor, dass ab dem 16. Juni 2011 in Europa Drehstrom-Normmotoren der Größen 0,75 Kilowatt bis 375 Kilowatt nur noch in Verkehr gebracht werden, wenn sie mindestens der international genormten Energieeffizienzklasse IE2 entsprechen. Ab dem 1. Januar 2015 dürfen zudem in Verkehr gebrachte IE2-Motoren der Größen 7,50 bis 375 Kilowatt nur noch mit elektronischer Drehzahlregelung eingesetzt werden. Alternativ ist der Einsatz von Motoren mit oder ohne Regelung möglich, die mindestens der Energieeffizienzklasse IE3 entsprechen. Ab 1. Januar 2017 gilt die letztgenannte Regelung auch für Motoren von 0,75 bis 7,50 Kilowatt. Darüber hinaus bereitet die entsprechende EU-Kommission bereits die nächste Verordnung vor, die darauf abzielt, mittelfristig einen Austausch sämtlicher Motoren durch Motoren zu erreichen, die den IEx-Standards entsprechen. Der betroffene Motorenbestand beträgt in Deutschland derzeit rund 35 Mio. Stück (Quelle: „Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.“).

Die **Zehnder Pumpen GmbH**, eine rund 20%ige Beteiligung der EMGR, wird im Jahr 2012 die Exportinitiativen in Richtung Osteuropa und China verstärken. Auf der Innovationsseite geht der Trend immer mehr in Richtung mehrstufige Bewässerungspumpen unterschiedlicher Bauart.

Die **Beno Immobilien GmbH, München, (BENO)** hat bereits im ersten Quartal des Vorjahres die 100%ige Tochtergesellschaft MS Immobilien GmbH, Zittau, gegründet und das Grundstück für die zusätzliche neue Betriebsimmobilie der MS Powertec GmbH, Zittau, erworben, auf dem seit dem 1. Quartal 2012 von der MS Powertec GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der MS Spaichingen GmbH, Teile für die neue

Daimler Motorengeneration „NEG“ („New Engine Generation“) „Blue Efficiency Power OM 47X“ („Weltmotor“) für schwere Nutzfahrzeuge produziert werden.

### 3. Wirtschaftliche Verhältnisse

#### Vermögens- und Finanzlage

Aus der folgenden Darstellung sind die wesentlichen Veränderungen der Vermögenslage der Gruppe im ersten Halbjahr 2012 ersichtlich:

	30.06.2012		31.12.2011		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<b>AKTIVA</b>						
Latente Steueransprüche	2.919	1,8	217	0,2	2.702	>100,0
Übrige langfristige Vermögenswerte	80.963	51,3	73.514	51,7	7.449	10,1
Kurzfristige Vermögenswerte	<u>74.021</u>	<u>46,9</u>	<u>68.515</u>	<u>48,2</u>	<u>5.506</u>	<u>8,0</u>
Gesamte Aktiva	<u>157.903</u>	<u>100,0</u>	<u>142.246</u>	<u>100,0</u>	<u>15.657</u>	<u>11,0</u>
<b>PASSIVA</b>						
Eigenkapital und Minderheitsanteile	36.658	23,2	35.439	24,9	1.219	3,4
Mezzanine Kapital	10.000	6,3	10.000	7,0	0	n/a
Übriges Fremdkapital	<u>111.245</u>	<u>70,5</u>	<u>96.807</u>	<u>68,1</u>	<u>14.438</u>	<u>14,9</u>
Gesamte Passiva	<u>157.903</u>	<u>100,0</u>	<u>142.246</u>	<u>100,0</u>	<u>15.657</u>	<u>11,0</u>

Die langfristigen Vermögenswerte unserer Gruppe sind absolut gesehen im ersten Halbjahr um rund 14 % angestiegen, haben sich jedoch im Vergleich zur Bilanzsumme mit rund 53 % kaum verändert. Hauptgrund für die Zunahme der langfristigen Vermögenswerte sind die hohen Investitionen und die erstmalige Aktivierung der latenten Steueransprüche auf die steuerlichen Verlustvorträge der MS Industrie AG nach dem Abschluss der Ergebnisabführungsverträge mit den beiden wichtigsten Tochterunternehmen.

Die absolut gesehen ebenfalls leichte Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte der Gruppe um rund 8 % beruht neben dem Zugang an liquiden Mitteln in Höhe von insgesamt rund EUR 2,1 Mio. vor allem auf dem Aufbau der Forderungsbestände. Prozentual gesehen hat sich der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme ebenfalls nur unwesentlich verändert.

Die Eigenkapitalquote im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2011 leicht gesunken und beträgt bei einer um rund 11,0 % gestiegenen Bilanzsumme zum Zwischenbilanzstichtag 23,2 % (31. Dezember 2011: 24,9 %). Der Rückgang der Eigenkapitalquote ist neben dem Anstieg der Bilanzsumme trotz des positiven Konzernperiodengesamtergebnisses in Höhe von EUR 2,2 Mio. auf die erstmalige Bilanzierung einer „Earn-Out“-Verpflichtung im Rahmen der Umsetzung der Sachkapitalerhöhung 2011 durch die Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie Gruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2012 zurückzuführen. In diesem Zusammenhang wurde in Höhe von EUR 1,0 Mio. (Vj. EUR 0,0 Mio.) eine mit 6 % p.a. abgezinste „Earn-Out“-Rückstellung passiviert. Die Verpflichtung ist bis zum 30. Juni 2016 zu erfüllen. Die Restlaufzeit der Verpflichtung zum Zwischenbilanzstichtag beträgt 4,0 Jahre. Die tatsächliche, zukünftig zu erbringende, Gegenleistung kann aufgrund diverser Bedingungen in der „Earn-Out“-Vereinbarung gegebenenfalls niedriger als die passivierte Verpflichtung ausfallen. Die Verpflichtung wurde jedoch aus Vorsichtsgründen mit ihrem abgezinsten Maximalbetrag passiviert, da eine genaue Abschätzung der Höhe der zukünftigen Inanspruchnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit vertretbarem Aufwand nicht möglich ist. Absolut gesehen ist das Eigenkapital aufgrund des positiven Konzernperiodengesamtergebnisses trotzdem um EUR 1,2 Mio. gestiegen.

Die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH hat zum Bilanzstichtag unverändert zum Vorjahr EUR 10,0 Mio. an kurzfristigem Mezzanine-Kapital im Bestand, wovon EUR 5,0 Mio. nach dem Zwischenbilanzstichtag im August 2012 zurückgezahlt wurden und die restlichen EUR 5,0 Mio. im Dezember 2012 zur Rückzahlung fällig sind. Der absolut gesehen starke Anstieg des Fremdkapitals im Konzern um rund EUR 14,4 Mio. ist neben der Rückstellungszuführung in Höhe von EUR 1,5 Mio. im Wesentlichen auf die Auflegung einer Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 1,5 Mio., die Aufstockung der Bankverbindlichkeiten um rund EUR 2,7 Mio. und den Aufbau der Finanzierungsleasingverbindlichkeiten um EUR 4,5 Mio. zurückzuführen.

### Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr 2012 TEUR	1. Halbjahr 2011 TEUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.911	610
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-12.095	-234
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	10.149	-3.319
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>5.965</b>	<b>-2.943</b>

Zum 30. Juni 2012 übersteigen die kurzfristigen Vermögenswerte (TEUR 74.021) die kurzfristigen Schulden (TEUR 59.147) um TEUR 14.874. Der Finanzmittelfonds beträgt zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 3.888 (31. Dezember 2011: TEUR -2.026).

### Ertragslage

Hierunter werden die wesentlichen Kennzahlen der Ertragslage unserer Gruppe gegenüber dem Vorjahreszeitraum dargestellt und erläutert.

	1.1. bis 30.06.2012		1.1. bis 30.06.2011		Veränderungen	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	86.903	100,0	65.360	100,0	21.543	33,0
Materialaufwand	50.698	58,3	35.761	54,7	14.937	41,8
Personalaufwand	18.346	21,1	15.628	23,9	2.718	17,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.166	3,6	1.802	2,8	1.364	75,7
Finanzergebnis	-2.964	-3,4	-2.331	-3,6	-633	-27,2
Periodenergebnis vor Minderheitsanteilen	1.817	2,1	603	0,9	1.214	>100,0

Die Umsatzerlöse der MS Industrie-Gruppe sind im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – erwartungsgemäß – weiter überdurchschnittlich stark gestiegen. Dies trotz der Erlöse aus Beteiligungsveräußerungen, die im Vorjahreszeitraum mit insgesamt rund EUR 2,5 Mio. enthalten waren.

Die Umsätze resultieren in Höhe von EUR 85,9 Mio. vor allem aus dem Segment Industriebeteiligungen, (Vorjahr: EUR 65,2 Mio.) sowie darüber hinaus aus Umsätzen aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft in Höhe von EUR 1,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1,4 Mio.).

Im März 2012 wurden die restlichen 18,8 % der - im Geschäftsjahr 2011 bereits zu 100 % wertberichtigten - Anteile an der Vantargis AG i. l., München, zu einem symbolischen Kaufpreis in Höhe von EUR 1,00 zuzüglich eines Besserungsscheins veräußert.

Die Umsätze aus Verkäufen von Beteiligungen wurden im ersten Quartal des Vorjahres im Wesentlichen durch den Verkauf von rund 18,8 % der Anteile an der Vantargis AG für EUR 1,4 Mio. und durch den Verkauf von rund 80,1 % der Anteile an der Zehnder Pumpen GmbH für EUR 1,1 Mio. realisiert.

Operativ stehen im ersten Halbjahr 2012 im Wesentlichen die um rund 49 % gestiegenen Umsatzerlöse der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe in Höhe von EUR 76,7 Mio. (Vorjahr: EUR 51,6 Mio.), neben den im Vorjahresvergleich mit rund minus 10 % leicht gesunkenen Umsatzerlösen der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von EUR 9,1 Mio. (Vorjahr: EUR 10,1 Mio.).

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 17 %, bei einem durchschnittlichen Personalstand nach Köpfen von 800 fest angestellten Mitarbeitern (Vorjahreszeitraum: 716 Mitarbeiter), davon durchschnittlich 564 Mitarbeiter in der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe und 233 Mitarbeiter in der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Per Ende des Berichtszeitraumes beschäftigte die MS Industrie Gruppe 819 Mitarbeiter, im Vergleich zu 775 Mitarbeitern Ende des Geschäftsjahres 2011.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insgesamt EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.) realisierte Kursgewinne sowie im Vorjahr zusätzlich EUR 0,4 Mio. unrealisierte Kursgewinne der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insgesamt EUR -0,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,7 Mio.) unrealisierte Kursverluste aus Konsolidierungsbuchungen und EUR -0,5 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.) realisierte Kursverluste der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe.

Nach gestiegenen Personalaufwendungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die ebenfalls um EUR 1,1 Mio. auf EUR 11,8 Mio. gestiegen sind, ergibt sich ein positives Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund EUR 8,1 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.).

Die Abschreibungen sind mit EUR 4,9 Mio. im ersten Halbjahr 2012 nahezu unverändert zum Vorjahr.

Nach Abschreibungen ergibt sich im ersten Halbjahr 2012 ein positives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.).

Das unverändert negative Finanzergebnis in Höhe von insgesamt EUR -3,0 Mio. (Vorjahr: EUR -2,3 Mio.) resultiert in Höhe von EUR -2,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,8 Mio.) aus der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe und in Höhe von EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.) aus der Beno Immobilien-Gruppe.

Im Finanzergebnis sind Finanzerträge in Höhe von EUR 0,1 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.) und Finanzaufwendungen in Höhe von EUR -3,1 Mio. (Vorjahr: EUR -2,4 Mio.) enthalten. Die Finanzaufwendungen des ersten Halbjahres resultieren in Höhe von EUR -2,5 Mio. (Vorjahr: EUR -1,9 Mio.) aus der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe und in Höhe von EUR -0,3 Mio. (Vorjahr: EUR -0,3 Mio.) aus der Beno Immobilien-Gruppe.

Das im ersten Halbjahr 2012 wiederum positive Konzernergebnis nach Ertragsteuern (EAT) ist von EUR 0,6 Mio. im Vorjahreszeitraum auf EUR 1,8 Mio. im ersten Halbjahr 2012 um EUR 1,2 Mio. überdurchschnittlich stark angestiegen. Dies gilt in gleicher Weise für das Konzernergebnis nach Minderheitsanteilen, das sich von EUR 0,6 Mio. im ersten Halbjahr 2011 auf EUR 1,8 Mio. im Berichtszeitraum um EUR 1,2 Mio. ebenfalls stark verbessert hat. Maßgeblich dazu beigetragen hat der Einmaleffekt aus der erstmaligen Aktivierung der latenten Steueransprüche im Zusammenhang mit der beabsichtigten und nun möglichen Nutzung der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge auf Ebene der MS Industrie AG aufgrund des Abschlusses von Ergebnisabführungsverträgen mit den beiden wichtigsten industriellen Tochtergesellschaften im zweiten Quartal mit Wirkung zum 1. Januar 2012.

### **Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung und zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns**

Das erste Halbjahr 2012 ist unverändert geprägt durch die Konzentration auf das bestehende Beteiligungsportfolio und die Vorbereitungen für den Abverkauf der strategisch nicht mehr notwendigen Beteiligungen sowie durch die weitere Sicherstellung der Realisierbarkeit der im Geschäftsjahr 2008 getroffenen Risikovorsorge in Bezug auf Haftungsrisiken für eine ehemalige Tochtergesellschaft.

Aus der verbleibenden Risikovorsorge 2008 in Höhe von EUR 1,0 Mio. erwartet der Konzern nach derzeitigem, unverändertem, Kenntnisstand keine kurzfristigen Liquiditätsabflüsse. Sollte kein entsprechender Vergleich erzielt werden können, wird es aufgrund des dann notwendigen Klageweges zu keinen kurzfristigen Liquiditätsabflüssen kommen. Zudem sind unverändert mögliche Kreditsicherheiten vorhanden, um (Bank-)Darlehen zu erhalten, so dass aktuell keine Liquiditätsengpässe ersichtlich sind.

Aufgrund des positiven Konzernperiodenergebnisses nach Ertragsteuern ist das Eigenkapital einschließlich der Minderheitsanteile um 3,4 % auf EUR 36,7 Mio. absolut gesehen angestiegen. Die Vermögenslage ist mit einer leicht gesunkenen Eigenkapitalquote von 23,2 % (31. Dezember 2011: 24,9 %) weiterhin geordnet.

Der operative Geschäftsverlauf des laufenden Geschäftsjahres war bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses bei allen operativen Tochtergesellschaften im Wesentlichen plangemäß.

#### **4. Sonstige Berichterstattungen**

##### **4.a. Berichterstattung über Finanzinstrumente nach § 315 Abs. 2 Nr. 2 HGB**

In Bezug auf die bilanzierten finanziellen Vermögenswerte ist bei den Finanzanlagen und Beteiligungen insbesondere ein Marktrisiko durch schwankende Aktienkurse und mangelnde Fungibilität im Falle von nicht börsennotierten Beteiligungen gegeben. Dabei kann es in Phasen stark schwankender Aktienmärkte in Einzelfällen schwierig sein, den Verkauf von Beteiligungen zu ermöglichen und damit den Beteiligungsbesitz insgesamt fungibler zu machen. Dies gilt insbesondere für die bestehende Restbeteiligung der Gesellschaft in Höhe von 27,8 % an der UMT United Mobility Technology AG, München, deren Veräußerung kurzfristig geplant ist, da sie für das aktuelle Geschäftskonzept der MS Industrie AG nicht mehr benötigt wird. Durch die langjährige Erfahrung der MS Industrie AG mit den verschiedensten Exit-Kanälen sollte es aber trotzdem weiterhin möglich sein, alternative Wege für den Beteiligungsverkauf zu finden.

Forderungsausfallrisiken zum Abschlussstichtag wird bilanziell durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

In Bezug auf die vorhandenen finanziellen Verbindlichkeiten ist insbesondere bei diversen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Zinsänderungsrisiko gegeben. Insofern ist der Konzern einem Zinsänderungsrisiko bei den Zahlungsströmen ausgesetzt. Durch die Nutzung von Zinssatzswaps bzw. Zinscaps wird dieses Risiko teilweise neutralisiert.

Als Teil der vorgenannten Bankverbindlichkeiten werden zum 30. Juni 2012 im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH Bankverbindlichkeiten in Höhe von rund EUR 0,5 Mio. ausgewiesen, die durch entsprechende Finanzierungsinstrumente hinsichtlich des Zinsniveaus abgesichert sind. Unter anderem werden durch festgeschriebene Zinsobergrenzen Risiken der zukünftigen Zinsentwicklung begrenzt.

Die Laufzeiten der Zinssicherungsgeschäfte im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH stellen sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt dar. Die übrigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH unterliegen keinem Zinsänderungsrisiko, da Festzinsen vereinbart sind.

	Mio. EUR
Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020	<u>0,5</u>

Die Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe verfügt zum Zwischenbilanzstichtag über kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von EUR 10,8 Mio. sowie langfristige Bankdarlehen in Höhe von EUR 8,0 Mio., bei denen die Verzinsung jeweils variabel auf Basis des EURIBOR-Zinssatzes zuzüglich Marge erfolgt. Zur Zinssicherung verfügt die Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe zum Zwischenbilanzstichtag über langfristige, nicht sicherungsgebundene Zinssatzswaps in Höhe von EUR 13,0 Mio. Die negativen Barwerte aus diesen Zinssatzswaps betragen zum Zwischenbilanzstichtag aggregiert EUR -2,1 Mio..

Zur Absicherung gegen Wechselkursschwankungen hat die Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe zudem diverse Devisenforwards in Höhe von USD 24,2 Mio. abgeschlossen. Die negativen Barwerte aus diesen Devisenforwards betragen zum Zwischenbilanzstichtag insgesamt EUR -0,2 Mio.

#### **4.b. Berichterstattung über die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der MS Industrie AG nach § 315 Abs. 4 Nr. 1 HGB**

Das gezeichnete Kapital der MS Industrie AG setzt sich per 30. Juni 2012 unverändert aus 29.500.000 (31. Dezember 2011: 29.500.000) nennwertlosen Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie zusammen. Die Gesellschaft ist seit dem 29. Mai 2001 börsennotiert; ihre Aktien werden im „General Standard“ gehandelt.

#### **4.c. Berichterstattung über direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital der MS Industrie AG, die 10 vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, nach § 315 Abs. 4 Nr. 3 HGB**

Nach Maßgabe der von der Gesellschaft erhaltenen Mitteilungen waren zum 30. Juni 2012 die folgenden Personen und Gesellschaften mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der MS Industrie AG beteiligt:

- Dreyer Ventures & Management GmbH, Salzburg, Österreich
- Herr Christian Dreyer, Österreich (über Dreyer Ventures & Management GmbH, Salzburg, Österreich)
- MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen
- MS ProActive Verwaltungs GmbH, Spaichingen (über MS ProActive Beteiligungs GmbH & Co. KG, Spaichingen)

**4.d. Berichterstattung über die Befugnisse des Vorstands der MS Industrie AG insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, nach § 315 Abs. 4 Nr. 7 HGB**

Der Vorstand ist durch eine Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juli 2010 berechtigt, bis zum Ablauf von fünf Jahren seit Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung in das Handelsregister am 2. September 2010, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 13.053.645,00 durch Ausgabe von bis zu 13.053.645 neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und hierbei das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen:

(1) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, soweit dies zur Vermeidung von Spitzenbeträgen erforderlich ist; oder

(2) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen, wenn der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung, und der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages durch den Vorstand nicht wesentlich unterschreitet. Bei der Berechnung der 10 % des Grundkapitals ist der anteilige Betrag am Grundkapital abzusetzen, der auf Aktien entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung aufgrund anderer Ermächtigungen in unmittelbarer oder entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter Ausschluss des Bezugsrechts veräußert oder ausgegeben wurden oder auszugeben sind; oder

(3) im Fall einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen, soweit die Kapitalerhöhung zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen an Unternehmen, Patenten oder anderen gewerblichen Schutzrechten oder Lizenzrechten oder einer einen Betrieb bildenden Gesamtheit von Wirtschaftsgütern erfolgt.

Das Genehmigte Kapital 2010/I der MS Industrie AG beträgt zum Zwischenbilanzstichtag nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 9.660.936 (31. Dezember 2011: EUR 9.660.936).

Der Vorstand wurde ferner von der Hauptversammlung am 26. Juni 2012 ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 eigene Aktien bis zu einem Anteil von 10 % des zur Beschlussfassung vorhandenen Grundkapitals der Gesellschaft in Höhe von EUR 29.500.000 zu erwerben. Durch den Aktienrückkauf soll die Möglichkeit eröffnet werden, die erworbenen Aktien ganz oder teilweise für Aktienoptionsprogramme für Vorstände, Organe und Mitarbeiter der Gesellschaft oder mit ihr verbundener Unternehmen, den Erwerb von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen, sowie für die Vermeidung von Bezugsrechtsspitzen

einzusetzen. Insgesamt können daher mit Stand der Aufstellung dieses Zwischenabschlusses bis zu 2.950.000 Aktien von der Gesellschaft zurückgekauft werden. Zum Zwischenbilanzstichtag halten die MS Industrie AG beziehungsweise eine Tochtergesellschaft 259.000 Stück eigener Aktien im Bestand, die in den Geschäftsjahren 2009 und 2011 erworben wurden.

## **5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Berichtszeitraumes (Nachtragsbericht)**

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt. Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 26. Juni 2012 die Umfirmierung der Gesellschaft in „MS Industrie AG“ beschlossen, die durch Eintragung in das Handelsregister am 2. Juli 2012 wirksam vollzogenen wurde. Die Umfirmierung bekräftigt die nachhaltige Fokussierung auf das mittelständische Industriegeschäft in den Bereichen der **Motorentechnik** (Diesel und Elektro) und **Schweißtechnik** (Maschinenbau und Verpackungssysteme), repräsentiert durch die Beteiligungen an der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH und deren in- und ausländische Tochtergesellschaften (zusammen die „MS Gruppe“) sowie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (kurz „EMGR“).

## **6. Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement**

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2011, der im Internet unter [www.ms-industrie.ag](http://www.ms-industrie.ag) abrufbar ist.

Deutlich zugenommen hat seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichtes 2011 im April die Unsicherheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die Krise der Euro-Zone und die internationale Finanzmarkt- und Staatsschuldenkrise die Realwirtschaft weiterhin beeinflussen werden, ist derzeit noch nicht absehbar.

Im Übrigen sind mit Ausnahme des latenten Liquiditätsrisikos aus der Rückstellung für mögliche Ansprüche im Zusammenhang mit der Insolvenz der Tochtergesellschaft Pfaff Industrie Maschinen AG i. I. im Geschäftsjahr 2008 derzeit keine branchenunüblichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, die einer besonderen Absicherung bedürfen, erkennbar.

## **7. Prognosebericht**

Wir gehen trotz der oben aufgeführten Risiken davon aus, dass sich das Geschäft der MS Industrie Gruppe hinsichtlich Umsatz und Ertrag im zweiten Halbjahr 2012 und den folgenden beiden Geschäftsjahren

weiterhin positiv entwickeln wird. Es wird darauf hingewiesen, dass die Prognosen aufgrund der höheren Volatilitäten seit Beginn der weltweiten Finanzmarktkrise immer noch mit größeren Unsicherheiten behaftet sind als in einem normalen Kapitalmarktumfeld, wie es sich vor Ausbruch der internationalen Finanzmarktkrise dargestellt hat. Der Ausbau des unternehmerischen Konzepts durch die selektive Beteiligung an attraktiven, strategisch in das Unternehmenskonzept passenden, Unternehmen sowie gegebenenfalls auch die aktive Beteiligung an Gründungen von Unternehmen soll weiterhin verfolgt werden. Im zweiten Halbjahr 2012 steht allerdings weiter die Konzentration auf die bestehenden Beteiligungen der Gruppe und die planmäßige Rückführung von bestehenden Verbindlichkeiten im Vordergrund.

Die folgenden Ausführungen sollten vor dem Hintergrund folgender makroökonomischer Annahmen/Szenarien gelesen werden: In Deutschland ist die Wirtschaft etwas verhalten in das dritte Quartal gestartet. In den USA als Hauptexportmarkt vieler deutscher Unternehmen, wie auch der MS Spaichingen-Gruppe haben die Konjunkturdaten weiterhin enttäuscht. Die Strukturschwäche der US-Wirtschaft offenbart sich nach wie vor in der unverändert schlechten Lage am Wohnimmobilienmarkt sowie im unverändert hohen Haushaltsdefizit und der damit zusammenhängenden, ungeklärten Ratingfrage. Der EURO-Raum ist nach wie vor geprägt durch die Diskussion um den griechischen Staatshaushalt sowie die Staatshaushalte weiterer Krisenstaaten und den Verbleib Griechenlands und weiterer Staaten in der EURO-Zone und damit zusammenhängend die mögliche Abstrahlung der Griechenland-Krise auf andere EWU-Länder. Positiv zu werten bleibt der niedrige deutsche Leitzins und die immer noch niedrige deutsche Inflationsrate.

Hinsichtlich des aktuellen Marktumfeldes der **Maschinenfabrik Spaichingen** wird bezüglich des Geschäftsfeldes Motorentchnik eine langfristig positive Entwicklung der weltweiten Nutzfahrzeugproduktion mit einer Wachstumsrate von 5,8 % p. a. bis 2015 erwartet. Treiber der Entwicklung sind das Wachstum der Nutzfahrzeugmärkte in Asien, insbesondere China und Indien sowie in Südamerika. Darüber hinaus werden die ab 2012 geltenden strengeren Abgasnormen für Nutzfahrzeuge in den USA („EPA 10“-Norm) und in der Europäischen Union („Euro VI“-Norm ab 2014) in den nächsten Jahren zu einem erhöhten Ersatzbedarf von Nutzfahrzeugen führen. Im weltweiten Markt für Schweißmaschinen für die Automobilindustrie wird durch den weiterhin steigenden Kunststoffanteil im Fahrzeug und die zunehmende Variantenvielfalt sowie die daraus erforderliche Maschinenvielfalt, langfristig mit einer positiven Absatzentwicklung gerechnet. Zukünftig rechnet die Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe aufgrund veränderter Konsumgewohnheiten, des wachsenden Marktanteils von Kunststoffverpackungen und laufender Innovationen in die Verpackungstechnik darüber hinaus mit einer positiven Marktentwicklung für Ultraschallschweißsysteme. Hinsichtlich ihrer strategischen Ausrichtung will die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH ihre Position als Systemlieferant im Geschäftsfeld Motorentchnik für Nutzfahrzeuge und Sondermotoren weiter ausbauen. Für diesen Bereich ist die Erweiterung der Fertigungskapazitäten in Deutschland sowie mittelfristig die Einrichtung einer Produktionsstätte in China denkbar. Zur Verminderung der Kunden- und Branchenabhängigkeiten sollen darüber hinaus Neukunden aus nutzfahrzeugfremden Branchen gewonnen

werden. In der Motorentechnik bestehen Diversifikationsmöglichkeiten durch die verstärkte Akquisition von Aufträgen für sog. „Off-Road“-Fahrzeuge, Schiffsmotoren und stationäre Motoren. Im Geschäftsfeld Schweißtechnik sollen durch Innovationen und Eigenentwicklungen weiterhin neue Anwendungsgebiete, insbesondere für die Ultraschallschweißtechnik erschlossen werden. Hohes Potenzial wird in der weitgehend konjunkturunabhängigen Verpackungsindustrie gesehen.

Im Zusammenhang mit dem Anlauf der Serienfertigung der Ventiltriebssysteme für den „Weltmotor“-„NEG“ (New Engine Generation), „Blue Efficiency Power OM 47X“ in Deutschland und der Steigerung der Produktion in den USA sowie durch verschiedene Produktneuanläufe soll der Umsatz der Maschinenfabrik Spaichingen in den Jahren 2012 und 2013 weiterhin deutlich steigen. Der relative Anteil der Motorentechnik soll sich dabei bis 2017 bei ca. 80 % einpendeln. Der Rohertrag soll sich relativ konstant auf einem Niveau oberhalb von 43 % stabilisieren. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass durch die Optimierung der Produktionsprozesse im Laufe der Serienfertigung bessere Materialaufwandsquoten erreicht werden können. Im Juni 2012 wurde die Maschinenfabrik Spaichingen zum zweiten Mal in Folge unter die TOP 100 innovativsten Mittelständler Deutschlands gewählt. Ebenfalls wurde die Maschinenfabrik Spaichingen 2012 als erstes Unternehmen in zwei aufeinander folgenden Jahren als bester Tognum / MTU Fertigteillieferant mit dem 'Supplier Award' 2011 ausgezeichnet.

Die nunmehr von der GCI BridgeCapital AG fortgeführte Projektplanung für die Genehmigung einer Photovoltaikanlage auf dem Grundstück Leipzig/Wiederitzsch befindet sich weiterhin in vollem Gange. Nach diversen Abstimmungsrunden mit dem Umweltamt der Stadt Leipzig ist es zum Jahresende 2011 gelungen, die Zustimmung dieses Trägers öffentlicher Belange zu erlangen. In der ersten Ratsversammlung nach der Sommerpause am 20. September 2012 wird mit einem entsprechenden Satzungsbeschluss der Stadt Leipzig gerechnet, der ermöglichen soll, dass noch im Jahr 2012 mit dem Bau des Solarparks durch einen externen Bauträger oder Investor begonnen werden könnte. Derzeit laufen Gespräche mit verschiedenen Investoren über den Bau und die Finanzierung der ca. 5 MW-Photovoltaikanlage, wobei sich die GCI BridgeCapital AG auf den Abschluss der Baurechtschaffung, die Veräußerung der Projektrechte und anschließend eine reine Verpachtungslösung konzentriert.

Dieser Zwischenlagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „ausgehen“, „bestrebt sein“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von MS Industrie liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von MS Industrie. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der MS Industrie Gruppe wesentlich von den in

den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.

**8. Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB**

Die Erklärung ist mit der Erklärung nach § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB zusammengefasst im Konzernanhang dargestellt.

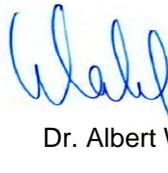
München, den 21. August 2012

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Aufschnaiter'.

Dr. Andreas Aufschnaiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wahl'.

Dr. Albert Wahl

	<b>30.06.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
	<b>(Ungeprüft)</b>	<b>(Geprüft)</b>
	TEUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	8.527	9.553
Sachanlagevermögen	61.333	52.857
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	10.742	10.742
Beteiligungen und Ausleihungen	361	362
Latente Steueransprüche	2.919	217
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>83.882</b>	<b>73.731</b>
Vorräte	25.109	25.554
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.680	21.828
Liquide Mittel	7.234	5.065
Ertragsteuerforderungen	95	145
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte	9.932	9.684
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.451	4.711
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.520	1.528
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>74.021</b>	<b>68.515</b>
<b>AKTIVA GESAMT</b>	<b>157.903</b>	<b>142.246</b>
<b>PASSIVA</b>		
Gezeichnetes Kapital (29,50 Mio. Stückaktien abzüglich 259.000 Stück eigene Aktien im Bestand)	29.241	29.241
Kapitalrücklage	6.658	6.658
Gesetzliche Rücklage	439	439
Andere Gewinnrücklagen	4.043	4.043
Sonstige Rücklagen	3.275	3.728
Konzernbilanzverlust	-8.349	-10.153
Minderheitsanteile	1.351	1.483
<b>Eigenkapital und Minderheitsanteile</b>	<b>36.658</b>	<b>35.439</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.042	19.292
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.213	3.213
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.734	3.265
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.220	238
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	31.937	27.641
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.952	1.742
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>62.098</b>	<b>55.391</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.204	10.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.837	11.112
Mezzanine-Kapital	10.000	10.000
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	1.144	653
Kurzfristige Rückstellungen	4.616	5.300
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	4.603	4.539
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	10.841	7.644
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.902	1.935
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>59.147</b>	<b>51.416</b>
<b>PASSIVA GESAMT</b>	<b>157.903</b>	<b>142.246</b>

	01.01. - 30.06.2012 (Januar - Juni 2012) "Sechs Monate"	01.01. - 30.06.2011 (Januar - Juni 2011)	Veränderung	
			Jan.-Juni 12 - Jan.-Juni 11 absolut	prozentual
<b>Umsatzerlöse *)</b>	86.903	65.360	21.543	+33%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens *)	7	2.451	-2.444	-100%
b) Industrie- und Immobilienerlöse	86.871	62.826	24.045	+38%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	25	83	-58	-70%
Sonstige betriebliche Erträge *)	1.902	3.475	-1.573	-45%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>88.805</b>	<b>68.835</b>	<b>19.970</b>	<b>+29%</b>
Materialaufwand *)	50.594	35.761	14.833	+41%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens *)	6	2.520	-2.514	-100%
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	50.588	33.241	17.347	+52%
Personalaufwand	18.346	15.628	2.718	+17%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.892	4.932	-40	-1%
b) Wertminderungsaufwand *)	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.807	10.712	1.095	+10%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>85.639</b>	<b>67.033</b>	<b>18.606</b>	<b>+28%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.166</b>	<b>1.802</b>	<b>1.364</b>	<b>+76%</b>
Finanzergebnis	-2.964	-2.331	-633	-27%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>202</b>	<b>-529</b>	<b>731</b>	<b>+138%</b>
Ertragsteuern	-1.615	-1.132	-483	-43%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>1.817</b>	<b>603</b>	<b>1.214</b>	<b>+201%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	1.804	575	1.229	+214%
Minderheitsgesellschaftern	13	28	-15	-54%
	<b>1.817</b>	<b>603</b>	<b>1.214</b>	<b>+201%</b>
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,06	0,02		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,06	0,02		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.241.000	28.991.000		
verwässert	29.241.000	28.991.000		

\*) Vorjahreszahlen 1. Halbjahr 2011 teilweise angepasst an saldierten Ausweis im Konzernabschluss 2011

	01.04. - 30.06.2012 (April - Juni 2012)	01.04. - 30.06.2011 (April - Juni 2011) "Drei Monate"	Veränderung	
			April-Juni 12 - April-Juni 11 absolut	prozentual
<b>Umsatzerlöse</b>	45.377	33.269	12.108	+36%
a) Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	
b) Industrie- und Immobilienerlöse	45.374	33.228	12.146	+37%
c) Beratungs- und Provisionserlöse	3	41	-38	-93%
Sonstige betriebliche Erträge	917	2.923	-2.006	-69%
<b>Erträge gesamt</b>	<b>46.294</b>	<b>36.192</b>	<b>10.102</b>	<b>+28%</b>
<b>Materialaufwand</b>	26.715	17.825	8.890	+50%
a) Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0	0	0	
b) Materialaufwand und Aufwendungen für bez. Leistungen	26.715	17.825	8.890	+50%
Personalaufwand	9.401	8.005	1.396	+17%
Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2.348	2.488	-140	-6%
b) Wertminderungsaufwand	0	0	0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.319	5.111	208	+4%
<b>Operative Aufwendungen gesamt</b>	<b>43.783</b>	<b>33.429</b>	<b>10.354</b>	<b>+31%</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.512</b>	<b>2.763</b>	<b>-252</b>	<b>-9%</b>
Finanzergebnis	-1.752	-1.110	-642	-58%
<b>Konzernperiodenergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>760</b>	<b>1.653</b>	<b>-894</b>	<b>-54%</b>
Ertragsteuern	-1.324	-258	-1.066	-413%
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>2.084</b>	<b>1.911</b>	<b>173</b>	<b>+9%</b>
zurechenbar den				
Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.065	1.881	184	+10%
Minderheitsgesellschaftern	19	30	-11	-37%
	<b>2.084</b>	<b>1.911</b>	<b>173</b>	<b>+9%</b>
Konzernperiodenüberschuss je Aktie in EUR, unverwässert nach Minderheitsanteilen	0,07	0,06		
verwässert nach Minderheitsanteilen	0,07	0,06		
Bereinigte, durchschnittliche Zahl der Aktien, unverwässert	29.241.000	28.991.000		
verwässert	29.241.000	28.991.000		

	01.01. - 30.06.2012 (Januar - Juni 2012)	01.01. - 30.06.2011 (Januar - Juni 2011) "Sechs Monate"
<b>Konzernperiodenergebnis nach Ertragsteuern</b>	<u><u>1.817</u></u>	<u><u>603</u></u>
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste (IAS 19.93 A)	0	2
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung (IAS 21)	361	-201
Im Konzerneigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nach Ertragsteuern	<u>361</u>	<u>-199</u>
<b>Konzernperiodengesamtergebnis nach Ertragsteuern</b>	<u><u>2.178</u></u>	<u><u>404</u></u>
zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens	2.165	387
zurechenbar den Minderheitsgesellschaftern	13	17
	<u><u>2.178</u></u>	<u><u>404</u></u>

**Konzern-Kapitalflussrechnung 1. Halbjahr 2012 (1. Halbjahr 2011 zum Vergleich), ungeprüft**

	1. Hj. 2012 TEUR	1. Hj. 2011 TEUR
Konzernergebnis nach Steuern	1.817	603
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	-1.615	-1.132
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	2.964	2.331
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.892	4.932
Gewinn aus der Auflösung von Rückstellungen	-55	-1.405
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	1	347
Verluste/Gewinne (-) aus dem Abgang von Finanzanlagen	-1	70
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.039	-1.440
Zunahme (Vj. Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.094	-2.237
Erhaltene Zinsen	5	65
Bezahlte Zinsen	-1.107	-2.093
Erhaltene Steuern	0	649
Bezahlte Steuern	-44	-80
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>7.911</b>	<b>610</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	37	323
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-12.139	-3.537
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	7	4.832
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-1.852
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.095</b>	<b>-234</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	7.630	22
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.117	-3.028
Einzahlungen / Auszahlungen aus Sale-and-Mietkauf-back-Transaktionen	2.187	-313
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anleihen	1.500	0
Abgegrenzte Kosten der Ausgabe von Anleihen	-51	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>10.149</b>	<b>-3.319</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>5.965</b>	<b>-2.943</b>
<b>Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-51</b>	<b>399</b>
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.026	4.946
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.888</b>	<b>2.402</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen				
<b>Stand 31. Dezember 2011</b>	<b>29.241</b>	<b>6.658</b>	<b>439</b>	<b>4.043</b>	<b>3.728</b>	<b>-10.153</b>	<b>1.483</b>	<b>35.439</b>	
Kapitalmaßnahmen bei Mehrheitsbeteiligungen mit Änderung der Beteiligungsquote					-814		-145	-959	
Konzernperiodengesamtergebnis					361	1.804	13	2.178	
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>29.241</b>	<b>6.658</b>	<b>439</b>	<b>4.043</b>	<b>3.275</b>	<b>-8.349</b>	<b>1.351</b>	<b>36.658</b>	

## MS Industrie AG, München

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 1. Halbjahr 2011 in TEUR, ungeprüft, zum Vergleich

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	<i>auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallend</i>						Konzernbilanz- gewinn/-verlust	Minderheits- anteile	Total
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen				
<b>Stand 31. Dezember 2010 *)</b>	<b>28.991</b>	<b>6.658</b>	<b>439</b>	<b>4.043</b>	<b>3.795</b>	<b>-12.259</b>	<b>2.138</b>	<b>33.805</b>	
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter aus Mehrheitsbeteiligungen						-180	-20	-200	
Rücklage für Aktienoptionen (IFRS 2)					-64		-4	-68	
Sonstiges					-23			-23	
Konzernperiodengesamtergebnis					-187	574	17	404	
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	<b>28.991</b>	<b>6.658</b>	<b>439</b>	<b>4.043</b>	<b>3.521</b>	<b>-11.865</b>	<b>2.130</b>	<b>33.917</b>	

\*) Vj.-Zahlen 2009/2010 angepasst nach IAS 8.41 im Konzernjahresabschluss 2011

**MS Industrie AG, München  
(vormals: „GCI Industrie AG“)**

**Konzernanhang für das 1. Halbjahr 2012**

Die MS Industrie AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 133497 eingetragen und hat ihren Sitz in der Briener Straße 7, 80333 München, Deutschland.

Die MS Industrie AG (im Folgenden auch: MS Industrie) operiert im Industrie- sowie auch im Immobilien- und Dienstleistungssektor.

Der, gemäß den Vorschriften von § 37 w des Gesetzes über den Wertpapierhandel („Wertpapierhandelsgesetz – WpHG“) und in Übereinstimmung mit IAS 34 („Zwischenberichterstattung“), wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellte Konzernhalbjahresabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) der MS Industrie AG, München, und ihrer Tochtergesellschaften („der Konzern“) zum 30. Juni 2012 ist im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle für das Geschäftsjahr 2012 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) wurden ebenfalls angewendet.

Der Konzernhalbjahresabschluss entspricht in der vorliegenden Fassung der Vorschrift des § 315 a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Diese bildet unter anderem die Grundlage für die Konzernrechnungslegung nach internationalen Standards in Deutschland zusammen mit der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards und gilt für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2005 beginnen.

Der Konzernhalbjahresabschluss der MS Industrie AG wird in Euro aufgestellt. Die Beträge sind auf tausend Euro (TEUR) bzw. Millionen Euro (EUR Mio.) gerundet angegeben.

Das Geschäftsjahr aller in den Konzernhalbjahresabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernhalbjahresabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem veröffentlichten Jahresfinanzbericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die im Konzernhalbjahresabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den zum 1. Januar 2012 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS.

**Auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von zum Zwischenbilanzstichtag bereits veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, die sich wie folgt darstellen, wurde vollständig verzichtet:**

Der im November 2009 veröffentlichte IFRS 9 Finanzinstrumente beinhaltet neue Klassifizierungs- und Bewertungsregelungen für finanzielle Vermögenswerte. Daneben wurde im Oktober 2010 ein weiterer Teil des IFRS 9 veröffentlicht. Dieser betrifft die Vorschriften für die Klassifizierung und Bewertung finanzieller Verbindlichkeiten. IFRS 9 ist für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2015 beginnen, anzuwenden, eine frühere Anwendung ist erlaubt. Der Vorstand geht derzeit nicht davon aus, dass die Anwendung von IFRS 9 im Konzernabschluss für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2015 beginnen, die Abbildung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten des Konzerns wesentlich beeinflussen wird. Allerdings kann eine vernünftige Schätzung der Auswirkungen erst vorgenommen werden, wenn eine detaillierte Analyse durchgeführt wurde.

Die Änderungen an IFRS 7 (Angaben – Übertragung finanzieller Vermögenswerte) erweitern die Angabepflichten zu Übertragungen finanzieller Vermögenswerte. Diese Änderungen sollen die Transparenz in Bezug auf Transaktionen zum Zwecke der Übertragung von Vermögenswerten erhöhen, bei denen der Übertragende Risiken aus dem finanziellen Vermögenswert zurückbehält. Mit den Änderungen werden auch zusätzliche Angaben gefordert, wenn die Übertragungen nicht gleichmäßig während des Geschäftsjahres anfallen. Die Änderungen an IFRS 7 sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2011 beginnen, anzuwenden.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat am 12. Mai 2011 fünf neue bzw. überarbeitete Standards veröffentlicht. Dazu gehören die neuen Standards zur Konsolidierung (IFRS 10 Consolidated Financial Statements), zur Bilanzierung gemeinschaftlicher Aktivitäten (IFRS 11 Joint Arrangements) und zu Anhangangaben zu Unternehmensverbindungen (IFRS 12 Disclosure of Interests in Other Entities). Ferner wurde IAS 27 (2011) Separate Financial Statements angepasst, der jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen enthält. Schließlich wurde IAS 28 (2011) Investments in Associates and Joint Ventures geändert und damit an die neuen Standards IFRS 10, 11 und 12 angepasst. Alle fünf Standards sind verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig, wenn sämtliche neuen Standards gleichzeitig vorzeitig angewendet werden. Davon abweichend ist es zulässig, allein die vorgesehenen Angaben gemäß IFRS 12 vor dem verpflichtenden Zeitpunkt der Erstanwendung zu machen.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das Financial Accounting Standards Board (FASB) haben am 12. Mai 2011 den gemeinsamen Standard IFRS 13 Fair Value Measurement veröffentlicht. Der Standard befasst sich mit der Zeitwertermittlung sowie mit zugehörigen Anhangsangaben und verfolgt das Ziel einer weiteren Annäherung der IFRS und der US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätze (US-GAAP). IFRS 13 bietet Hilfestellungen für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes (fair value), soweit dieser als Wertmaßstab nach anderen IFRS vorgeschrieben ist; zu einer Ausdehnung der Fair Value-Bewertung kommt es damit nach IFRS 13 nicht. Zielsetzung ist die standardübergreifende Vereinheitlichung des Fair Value-Begriffs und der bei der Fair Value-Ermittlung anzuwendenden Methoden sowie insbesondere auch der mit der Fair Value-Bewertung einhergehenden Anhangsangaben. Der neue Standard ist verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2013 beginnen, anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Das International Financial Standards Board (IASB) hat am 16. Juni 2011 Änderungen des IAS 19 Employee benefits veröffentlicht. Die bedeutendste Änderung des IAS 19 besteht darin, dass künftig unerwartete Schwankungen der Pensionsverpflichtungen sowie etwaiger Planvermögensbestände, sogenannte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, unmittelbar im sonstigen Ergebnis (other comprehensive income, OCI) erfasst werden müssen. Das bisherige Wahlrecht zwischen sofortiger Erfassung im Gewinn oder Verlust, im sonstigen Ergebnis (OCI) oder der zeitverzögerten Erfassung nach der sog. Korridormethode wird abgeschafft. Eine zweite Änderung des Pension Accounting nach IAS 19 besteht darin, dass künftig das Management die Verzinsung des Planvermögens nicht mehr entsprechend der Verzinsungserwartung nach Maßgabe der Asset Allocation schätzen soll, sondern ein Ertrag aufgrund der erwarteten Verzinsung des Planvermögens lediglich in Höhe des Diskontierungszinssatzes erfasst werden darf. Die Änderungen sind ab dem 1. Januar 2013 anzuwenden und führen zu einer transparenteren und vergleichbareren Abbildung betrieblicher Versorgungswerke in IFRS-Abschlüssen als bislang. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Weiterhin hat das International Accounting Standards Board (IASB) am 16. Juni 2011 die Änderungen von IAS 1 Presentation of Items of Other Comprehensive Income (OCI) veröffentlicht. Insgesamt führen die Änderungen zu einer transparenteren und vergleichbareren Darstellung des sonstigen Ergebnisses (OCI). Durch die Änderung des IAS 1 wird künftig die IFRS-Erfolgsrechnung formal nur noch aus einem einzigen Abschlussbestandteil bestehen: Dem „Statement of Profit or Loss and Other Comprehensive Income“. Geändert wird auch, dass die Erfolgsgröße „sonstiges Ergebnis“ (OCI) künftig danach aufzuspalten ist, ob die darin erfassten Aufwendungen und Erträge zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung recycelt werden IAS 1 ist in der geänderten Fassung ab dem 1. Juli 2012 anzuwenden. Eine frühere Anwendung ist zulässig.

Das EU-Endorsement der neuen Standards steht - mit Ausnahme der Änderungen an IFRS 7 und IAS 19 - derzeit noch aus.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Anwendung anderer neuer oder veränderter Standards und Interpretationen keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben wird.

In den Konzernhalbjahresabschluss sind neben der MS Industrie AG **alle in- und ausländischen Tochterunternehmen** nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. **Im Einzelnen sind neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen im Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 voll konsolidiert worden:**

- GCI BridgeCapital AG, München, zu 100,00 %,
- Elektromotorenwerk Grünhain GmbH, Grünhain-Beierfeld, zu 100,00 % (Vorjahr: 90,00 %),
- MS Enterprise Group GmbH, München, zu 100,00 %,
- Maschinenfabrik Spaichingen GmbH, Spaichingen, zu 94,00 %,
- MS Powertec GmbH, Zittau, zu 94,00 %,
- MS Real Estate GmbH & Co. KG, Spaichingen (gegründet am 12. Juni 2012), zu 94,00 %,
- MS Industries Inc., Fowlerville, Michigan/USA, zu 94,00 %,
- MS Property & Equipment, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, zu 94,00 %,
- MS Precision Components, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, zu 94,00 %,
- MS Plastic Welders, LLC, Fowlerville, Michigan/USA, zu 94,00 %,
- Beno Immobilien GmbH, München, zu 80,00 %,
- Beno Verwaltungs GmbH, München, zu 80,00 %,
- Beno Grund & Boden GmbH & Co. KG, München (gegründet am 27. Oktober 2011), zu 80,00 %,
- SK Immobilien GmbH, München, zu 81,20 % (Vj. 80,60 %),
- Carl 1 Immobilien GmbH & Co KG, Dortmund, zu 75,20 %,
- MS Immobilien GmbH, Zittau, zu 80,00 % (gegründet am 17. Januar 2011),
- Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, Mörsenheim, zu 100,00 % (Vj. 93,93 %),
- Lupus 11 GmbH, Grünwald, zu 100,00 % (Vj. 93,93 %).

#### Im Vorjahr wurden entkonsolidiert:

- Leipziger Solarpark AG (jetzt firmierend unter UMT United Mobility Technology AG), München, zu 93,93 % (zum 14. Oktober 2011),
- Proteus Holding GmbH i. L., Grünwald, zu 100,00 % (Gesellschaft ist am 17. November 2011 erloschen).

### Geschäftsbereichs-Segmentierung 1. Halbjahr 2012

Die Segmentierung gemäß IFRS 8 entspricht einer sektoralen Gliederung nach Industriebeteiligungsumsätzen einerseits und Immobilienbeteiligungsumsätzen andererseits sowie nach Umsätzen aus dem Dienstleistungsgeschäft.

In die erste Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld der klassischen Industriebeteiligungen, einschließlich der Erträge aus der Veräußerung von Anteilen an derartigen Unternehmensbeteiligungen, also im ersten Halbjahr 2012 im Wesentlichen die Umsätze der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe im Bereich Automotive-(Truck-)Supply, Verpackungstechnik und Industrie(spezial-)maschinen sowie die Umsätze der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in den Bereichen Elektromotoren und Aluminium-Druckgussteile.

In die erste Kategorie fallen im ersten Halbjahr des Vorjahres also ebenfalls die Umsatzerlöse aus dem Teilverkauf der Anteile an der Vantargis AG in Höhe von TEUR 3.705 (inklusive Verbrauch der „Put Option II“) und der Zehnder Pumpen GmbH in Höhe von TEUR 1.127, insgesamt also TEUR 4.832.

In die zweite Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Immobilienbeteiligungsgeschäft, also die Umsätze der Beno Immobilien Gruppe und der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG. Seit dem 1. Oktober 2011 fällt zusätzlich die durch die GCI BridgeCapital AG erworbene Grunddienstbarkeit an einem Grundstück in Leipzig/Wiederitzsch in das Segment der Immobilienbeteiligungen.

In die dritte Kategorie fallen alle Umsätze aus dem Geschäftsfeld Dienstleistungen.

Im Rahmen der Segmentberichterstattung werden ebenso die Aufwendungen auf die drei Segmente Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft aufgeteilt. Ebenso ist die Aufteilung des gebundenen Vermögens, der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen, der Abschreibungen des Anlagevermögens, der Wertberichtigungen auf Forderungen und der Forderungsverluste sowie der Verbindlichkeiten und der Zuführungen zu Rückstellungen nach

Industriebeteiligungsgeschäft, Immobilienbeteiligungsgeschäft und Dienstleistungsgeschäft getrennt ausgewiesen.

Die Segmentangaben basieren auf den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften bzw. Teilkonzerne, da dies den im Geschäftsjahr 2011 und 2012 vom Vorstand im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung verwendeten Informationen entspricht. Die Vorjahresangaben wurden entsprechend angepasst.

Wesentliche Abweichungen zwischen den Finanzinformationen der Einzelgesellschaften bzw. Teilkonzerne und den Finanzinformationen des Gesamtkonzerns resultieren aus den Konsolidierungsmaßnahmen sowie aus den im Vorjahr zu beizulegenden Zeitwerten aktivierten Put-Optionen auf die Anteile an der Vantargis AG. Die Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgewickelt.

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Total	
	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011
Umsatzerlöse	85.875	65.198	1.259	1.375	211	83	-442	-1.296	<b>86.903</b>	<b>65.360</b>
Bestandsveränderung	104	1.573	0	0	0		0	0	<b>104</b>	<b>1.573</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.867	1.320	22	41	0	0	13	2.114	<b>1.902</b>	<b>3.475</b>
Materialaufwand (vor Bestandsveränderungen)	50.318	38.071	345	318	29	16	6	-1.071	<b>50.698</b>	<b>37.334</b>
Personalaufwand	18.077	15.271	7	65	0	0	262	292	<b>18.346</b>	<b>15.628</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.031	10.204	274	303	0	0	502	205	<b>11.807</b>	<b>10.712</b>
Segmentabschreibungen	4.845	4.754	25	170	0	0	22	8	<b>4.892</b>	<b>4.932</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.575</u>	<u>-209</u>	<u>630</u>	<u>560</u>	<u>182</u>	<u>67</u>	<u>-1.221</u>	<u>1.384</u>	<b>3.166</b>	<b>1.802</b>
Finanzerträge	145	92	2	2	0	0	3	7	<b>150</b>	<b>101</b>
Finanzaufwendungen	<u>-2.579</u>	<u>-1.939</u>	<u>-430</u>	<u>-412</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-105</u>	<u>-81</u>	<b>-3.114</b>	<b>-2.432</b>
Ergebnis vor Steuern	<u>1.141</u>	<u>-2.056</u>	<u>202</u>	<u>150</u>	<u>182</u>	<u>67</u>	<u>-1.323</u>	<u>1.310</u>	<b>202</b>	<b>-529</b>
Ertragsteuern	<u>-1.247</u>	<u>1.040</u>	<u>33</u>	<u>-2</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2.829</u>	<u>94</u>	<b>1.615</b>	<b>1.132</b>
Konzernperiodenergebnis	<u><u>-106</u></u>	<u><u>-1.016</u></u>	<u><u>235</u></u>	<u><u>148</u></u>	<u><u>182</u></u>	<u><u>67</u></u>	<u><u>1.506</u></u>	<u><u>1.404</u></u>	<b>1.817</b>	<b>603</b>

In TEUR	Industrie- beteiligungen		Immobilien- beteiligungen		Dienst- leistungen		Konsolidierung/ Überleitung		Total	
	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011	6_2012	6_2011
Gesamtvermögen	165.880	146.024	31.188	30.357	35	37	-39.200	-37.502	<b>157.903</b>	<b>138.916</b>
Gesamtrückstellungen und -verbindlichkeiten ohne Mezzanine- Kapital	108.222	90.345	19.838	20.394	44	45	-16.859	-15.785	<b>111.245</b>	<b>94.999</b>
Nachrangiges Mezzanine-Kapital	10.000	10.000	0	0	0	0	0	0	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
Investitionen in Sachanlagevermögen, und in Immaterielle Vermögenswerte	12.131	3.215	5	322	3	0	0	0	<b>12.139</b>	<b>3.537</b>
Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste (nicht zahlungswirksam)	11	8	0	0	19	0	0	0	<b>30</b>	<b>8</b>
Zuführung zu Rückstellungen (nicht zahlungswirksam)	492	477	6	68	0	0	1.030	124	<b>1.528</b>	<b>669</b>

Nachfolgend werden die Umsatzerlöse im Sitzland Deutschland sowie im Ausland, d.h. in Europa (ohne Deutschland), Nordamerika (USA, Kanada), Übriges Amerika, Asien/Pazifik und Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten u.a.) dargestellt. Ebenso wird die Aufteilung des gebundenen Vermögens sowie der im laufenden Jahr ausgeführten Investitionen in das Anlagevermögen im Sitzland sowie im Ausland dargestellt.

	Umsatzerlöse mit externen Kunden		Langfristige Vermögenswerte		Investitionen in Anlagevermögen nach Standort	
	6_2012	6_2011	6_2012	12_2011	6_2012	6_2011
<b>Deutschland</b>	41.766	41.840	66.093	61.127	10.510	2.287
<b>Europa (ohne Deutschland)</b>	7.674	937	0	0	0	0
<b>Nordamerika (USA, Kanada)</b>	34.885	22.514	14.509	12.025	1.629	1.250
<b>Übriges Amerika</b>	1.240	41	0	0	0	0
<b>Asien / Pazifik</b>	931	19	0	0	0	0
<b>Sonstige (Afrika, Mittlerer Osten, GUS)</b>	407	9	0	0	0	0
	<b>86.903</b>	<b>65.360</b>	<b>80.602</b>	<b>73.152</b>	<b>12.139</b>	<b>3.537</b>

Die Abgrenzung der geographischen Regionen erfolgte nach dem Sitz des Leistungsempfängers.

## Wesentliche Erläuterungen zum Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012:

Die Entwicklung der **langfristigen Vermögenswerte** im ersten Halbjahr 2012 ist mit Ausnahme der latenten Steueransprüche im Anlagegitter (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt. Die **Abschreibungen** werden wie bisher planmäßig nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der festgelegten Nutzungsdauer vorgenommen.

Die **immateriellen Vermögenswerte** setzen sich zum 30. Juni 2012 wie folgt zusammen:

	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Aktiviert Kundenbeziehungen	6.839	7.410
Aktiviert Entwicklungskosten	1.026	1.468
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	662	675
	<b>8.527</b>	<b>9.553</b>

Zum 30. Juni 2012 waren die MS Industrie AG bzw. deren Tochtergesellschaften neben der UMT United Mobility Technology AG und der Wallberg Beteiligungs GmbH (siehe auch unten, „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte“) an folgenden Kapitalgesellschaften **beteiligt**:

30. Juni 2012	Anteil am Kapital	Anschaffungs- kosten	Erfasste Wert- änderung	Buchwert
	%	TEUR	TEUR	TEUR
<i>Bewertung zu Anschaffungskosten</i>				
GCI Management Consulting GmbH, München	30,0	32	0	32
GCI Management Gesellschaft für Consulting und Implementierung mbH, Wien	30,0	13	0	13
Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain- Beierfeld	19,9	316	0	316
		<b>361</b>	<b>0</b>	<b>361</b>

Bei den im Konzernabschluss der MS Industrie AG ausgewiesenen Beteiligungen handelt es sich um zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte („available-for-sale“), da keine der anderen Kategorien

des IAS 39 zutrifft. Da die Finanzanlagen über keinen notierten Marktpreis auf einem aktiven Markt verfügen und der beizulegende Zeitwert auch nicht auf andere Art verlässlich ermittelt werden kann, erfolgt die Folgebewertung ebenfalls zu Anschaffungskosten, wobei alle Beteiligungen regelmäßig auf Anzeichen für eine Wertminderung geprüft werden. Der Buchwert dieser Anteile liegt zum Zwischenbilanzstichtag bei TEUR 361 (31. Dezember 2011: TEUR 362).

Die zu **Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte** setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
<b>Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte</b>		
– Beteiligung 25,0 % Wallberg Beteiligungs GmbH, Grünwald	0	0
– Beteiligung 27,8 % UMT United Mobility Technology AG, München	3.968	3.975
– Vermögenswerte der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, (einschließlich Lupus 11 GmbH), Mörsheim	5.964	5.709
	<hr/> 9.932	<hr/> 9.684
<b>In Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehende Schulden</b>		
– Schulden der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, Mörsheim	4.603	4.539
	<hr/> 4.603	<hr/> 4.539

Die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte enthalten in Höhe von TEUR 3.968 (Vorjahr: TEUR 3.975) sämtliche Anteile (27,8 %) an der UMT United Mobility Technology AG, München, deren Veräußerung kurzfristig geplant ist, da sie für das aktuelle Geschäftskonzept der MS Industrie AG nicht mehr benötigt werden. Diese Anteile wurden zum Vorjahresbilanzstichtag aus der Position „Beteiligungen“ umgliedert. Der Ausweis erfolgt im Geschäftssegment Industriebeteiligungen. Im

Zusammenhang mit den zur Veräußerung gehaltenen Anteilen an der UMT United Mobility Technology AG bestehen keine Finanzverbindlichkeiten.

Die zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerte enthalten in Höhe von TEUR 5.964 (Vorjahr: TEUR 5.709) gemäß IFRS 5.6 zum Bilanzstichtag zudem als Veräußerungsgruppe die Vermögenswerte der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, Mörsheim, und ihrer Komplementärin Lupus 11 GmbH, Grünwald, aufgrund des kurzfristig geplanten Verkaufs der beiden Gesellschaften. Die Schulden der Veräußerungsgruppe in Höhe von TEUR 4.603 (Vorjahr: TEUR 4.539) werden in der Bilanz unter dem Posten „Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ ausgewiesen.

Die Bilanzposition **Vorräte** setzt sich wie folgt zusammen (zum Betrag der Vorräte, der als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wurde, siehe weiter unten):

<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:</b>	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	11.166	12.012
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.512	1.413
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe gesamt:</b>	<b>12.678</b>	<b>13.425</b>

<b>Unfertige Erzeugnisse:</b>	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	8.612	8.117
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	1.985	2.083
<b>Unfertige Erzeugnisse gesamt:</b>	<b>10.597</b>	<b>10.200</b>

<b>Fertige Erzeugnisse</b>	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.430	1.625
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	404	304
<b>Fertige Erzeugnisse gesamt:</b>	<b>1.834</b>	<b>1.929</b>

Im ersten Halbjahr 2012 ist für die **Wertminderung von Vorräten** ein Betrag in Höhe von TEUR 41 (Vorjahr: TEUR 58) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst worden.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** im Konzern in Höhe von TEUR 26.680 (31.12.2011: TEUR 21.828) bestehen zum Bilanzstichtag vor allem in der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe in Höhe von TEUR 25.216 (31.12.2011: TEUR 21.084).

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte und Ertragsteuerforderungen** enthalten neben Ertragsteuerforderungen im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen, Steuererstattungsansprüche und (Lieferanten-)Vorauszahlungen sowie aktive Rechnungsabgrenzungsposten. Auf die Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe entfallen hiervon TEUR 1.083 (31.12.2011: TEUR 1.212).

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Haftungsrisiken, Personal, Aufsichtsratsvergütungen, Ansprüche von Subunternehmern sowie Abschlusserstellungs- und -prüfungskosten und Steuern. Daneben enthalten die sonstigen langfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 990 den abgezinsten Rückstellungsbetrag hinsichtlich der verbleibenden „Earn-Out“-Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Umsetzung der Sachkapitalerhöhung 2011 durch die Einbringung der restlichen 10 % der Anteile an der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in die MS Industrie Gruppe mit Wirkung zum 1. Januar 2012. Die Restlaufzeit der Verpflichtung zum Zwischenbilanzstichtag beträgt 4,0 Jahre. Die tatsächliche, zukünftig zu erbringende, Gegenleistung kann aufgrund diverser Bedingungen in der „Earn-Out“-Vereinbarung gegebenenfalls niedriger als die passivierte Verpflichtung ausfallen. Die Verpflichtung wurde jedoch aus Vorsichtsgründen mit ihrem abgezinsten Maximalbetrag passiviert, da eine genaue Abschätzung der Höhe der zukünftigen Inanspruchnahme zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit vertretbarem Aufwand nicht möglich ist.

Die **Rückstellungen für Pensionen** entfallen zum Halbjahr mit TEUR 3.213 (31.12.2011: TEUR 3.213) zur Gänze auf die **Maschinenfabrik Spaichingen GmbH**.

Die Abzinsung der Anwartschaften und laufenden Rentenzahlungen erfolgt mit Abzinsungssätzen von 4,7 %. Eine Einschätzung der genauen Auswirkungen der Änderung der Abzinsungssätze auf künftige Perioden ist nicht möglich. Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen wurde für künftige Gehaltssteigerungen und Fluktuation jeweils ein Wert von 0,0 % und für künftige Pensionssteigerungen ein Wert von 1,5 % angesetzt.

Für die Pensionszusagen wurden teilweise **Rückdeckungsversicherungen** abgeschlossen. Der Anspruch aus diesen Versicherungen in Höhe von insgesamt TEUR 444 (31.12.2011: TEUR 444) wird als Planvermögen vom Barwert der Verpflichtung abgezogen.

Die Entwicklung der Rückstellungen im ersten Halbjahr 2012 ist im Folgenden anhand eines **konsolidierten Rückstellungsspiegels** dargestellt:

	01.01.2012	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	30.06.2012 *)
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Haftungsrisiken	1.039	0	0	0	1.039
Pensionen	3.213	80	0	80	3.213
<b>Rückstellungen im Sinne des IAS 37</b>	<b>4.252</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>4.252</b>
Prüfungs- und Abschlusserstellungskosten	251	243	0	72	80
Urlaubsansprüche Arbeitnehmer	390	60	0	183	513
Sonstige Personalbereich	2.355	196	3	35	2.191
Berufsgenossenschaft	203	172	32	33	32
Ausstehende Lieferantenrechnungen	37	26	0	9	20
Garantieverpflichtungen	155	0	5	0	150
Sonstige Abgrenzungen	687	257	15	1.014	1.429
Ertragsteuern	421	0	142	102	381
<b>Unter den Rückstellungen ausgewiesene Abgrenzungen</b>	<b>4.499</b>	<b>954</b>	<b>197</b>	<b>1.448</b>	<b>4.796</b>
	<b>8.751</b>	<b>1.034</b>	<b>197</b>	<b>1.528</b>	<b>9.048</b>

**\*) Darin langfristige Rückstellungen: TEUR 4.433:**

davon: Pensionsrückstellungen (Maschinenfabrik Spaichingen GmbH) langfristig, TEUR 3.213

davon: sonstige langfristige Rückstellungen, TEUR 1.220

**Mezzanine Kapital (kurzfristig):** Die Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe verfügt über zwei kurzfristige Mezzanine Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 10.000. Die beiden im Geschäftsjahr 2005 aufgenommenen Darlehen in Höhe von jeweils TEUR 5.000 sind im August 2012 beziehungsweise Dezember 2012 zur Rückzahlung fällig. Die erste Tranche in Höhe von TEUR 5.000 wurde bis zum Bilanzaufstellungszeitpunkt bereits zur Gänze zurückgeführt.

Die **sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** enthalten mit EUR 22,2 Mio. eine im Jahr 2016 fällige, langfristige, Unternehmensanleihe der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (ISIN: DE000A1KQZL5 / WKN: A1KQZL) mit einem jährlichen Zinssatz von 7,25 % p. a., welche im Juli 2011 begeben wurde. Die Anleihe wird im Open Market (Segment: „Entry Standard für Unternehmensanleihen“) der Deutsche Börse AG in Frankfurt gehandelt.

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten darüber hinaus in Höhe von TEUR 1.440 eine im Geschäftsjahr ausgegebene, nicht börsennotierte, erstrangige Inhaberschuldverschreibung der MS Industrie AG im Nominalbetrag von TEUR 1.500 inklusive kumulierter Zinsen in Höhe von TEUR 13 mit einer Laufzeit bis zum 30. April 2016. Die Verzinsung der Anleihe beträgt 5,125 % p. a.

Die Position enthält mit TEUR 8.266 (31.12.2011: TEUR 4.857) darüber hinaus im Wesentlichen den langfristigen Anteil der Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit den Finanzierungsleasingtransaktionen der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH und der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH.

Die **sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten** enthalten in Höhe von TEUR 1.951 (31.12.2011: TEUR 1.497) vor allem abgegrenzte Erträge aus Investitionszuschüssen und Investitionszulagen der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** bestehen in Höhe von TEUR 210 aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus einer im Vorjahr im Wege eines „Private Placement“ begebenen, nicht notierten Unternehmensanleihe. Die Unternehmensanleihe ist am 15. Dezember 2012 in Höhe von TEUR 210 plus Zinsen zur Rückzahlung fällig. Die Verzinsung der Anleihe beträgt 6,5 % p. a.; die Rückführung ist aus geplanten Portfolioverkäufen oder durch anderweitige Refinanzierung vorgesehen. Die Anleihe ist besichert durch die Abtretung von maximal 500.000 Stückaktien der UMT United Mobility Technology AG (bei einer maximalen Platzierung der Anleihe von Mio. EUR 0,5).

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten bestehen darüber hinaus in Höhe von TEUR 1.020 (31.12.2011: TEUR 1.020) aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus einer im Jahr 2010 von der MS Industrie AG im Wege eines „Private Placement“ begebenen, nicht notierten Unternehmensanleihe. Die Unternehmensanleihe ist am 30. November 2012 in Höhe von TEUR 1.020 plus Zinsen zur Rückzahlung fällig. Die Verzinsung der Anleihe beträgt 8,0 % p. a.; die Rückführung ist aus geplanten Portfolioverkäufen oder durch anderweitige Refinanzierung vorgesehen. Die Anleihe ist besichert durch unbelastete Ansprüche der MS Industrie AG aus obengenannten Erlösen und zusätzlich durch die Reservierung von bis zu 15 % der Geschäftsanteile an der MS Enterprise Group GmbH (bei einer maximalen Platzierung der Anleihe von Mio. EUR 2,0), verbunden mit der Verpflichtung zur anteiligen notariellen Abtretung der Anteile an die Zeichner, sofern die Rückzahlung nicht vollständig aus Mitteln der Gesellschaft erfolgen kann.

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Ertragsteuerverbindlichkeiten** betreffen mit TEUR 3.582 (31.12.2011: TEUR 1.312) vor allem die Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe.

Zum 30. Juni 2012 hält die Gesellschaft unverändert zum Vorjahr 259.000 Stück **eigener Aktien** im Gesamtbuchwert von TEUR 276 im Bestand. Der Bestand zum 30. Juni 2012 entspricht rund 0,9 % des

Grundkapitals der Gesellschaft. Von dem Bestand zum 30. Juni 2012 wurden 9.000 Stück im Dezember 2009 und 250.000 Stück im September 2011 erworben. Gemäß IAS 32.33 in Verbindung mit IAS 1.79 wurden die Anschaffungskosten der eigenen Anteile auf die entsprechenden Eigenkapitalpositionen aufgeteilt und von diesen abgezogen. Ferner wurden die Gewinne und Verluste aus der Veräußerung von eigenen Anteilen in den Vorperioden direkt im Eigenkapital berücksichtigt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 wurde die MS Industrie AG ferner bis zum 25. Juni 2017 zum Rückkauf eigener Aktien in einem Volumen von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung existierenden Grundkapitals in Höhe von rund EUR 29,5 Mio. zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel ermächtigt. Von dieser Ermächtigung wurde bis zum Zwischenbilanzstichtag von der Gesellschaft kein Gebrauch gemacht.

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital** verteilen sich zum Stichtag wie folgt:

	30.06.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	681	681
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	670	596
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	0	206
<b>Minderheitsanteile gesamt:</b>	<b>1.351</b>	<b>1.483</b>

Die **Umsatzerlöse** verteilen sich im ersten Halbjahr wie folgt:

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital AG	32	1.407
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	76.728	51.566
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	9.147	11.251
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	656	788
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	340	348
<b>Umsatzerlöse gesamt:</b>	<b>86.903</b>	<b>65.360</b>

**Umsätze aus Verkäufen von Beteiligungen** wurden von der MS Industrie Gruppe **im ersten Halbjahr** durch den Verkauf von 0,04 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG, München (TEUR 7), sowie **im ersten Halbjahr des Vorjahres** durch den Verkauf von 18,8 % der Anteile an der Vantargis AG,

München (TEUR 1.324) und von 80,1 % der Anteile an der Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (TEUR 1.127) realisiert.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 1.531 (Vorjahr: TEUR 656) aus der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe; darin enthalten sind Umrechnungsdifferenzen zum US-Dollar in Höhe von TEUR 1.033 (Vorjahr: TEUR 579). Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 2.352), davon TEUR 55 (Vorjahr: TEUR 1.441) aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Position **Buchwertabgang von Beteiligungen und Wertpapieren des Umlaufvermögens** enthält im **ersten Halbjahr 2012** den anteiligen Buchwert aus dem Beteiligungsverkauf von 0,04 % der Anteile an der UMT United Mobility Technology AG, München (TEUR 6) und im **Vorjahreszeitraum** den anteiligen Buchwert - ohne den Verbrauch der Put-Option II - aus dem Beteiligungsverkauf von 18,8 % der Anteile an der Vantargis AG, München (TEUR 1.312) und den anteiligen Buchwert von 80,1 % der Anteile an der Zehnder Pumpen GmbH, Grünhain-Beierfeld (TEUR 1.208).

Der **Materialaufwand** und die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital AG	29	14
Maschinenfabrik Spaichingen GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	45.552	27.353
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	4.662	5.556
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	337	310
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	8	8
<b>Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen gesamt:</b>	<b>50.588</b>	<b>33.241</b>

Der **Personalaufwand** in Höhe von TEUR 18.346 (Vorjahr. TEUR 15.628) beinhaltet im Berichtszeitraum überwiegend Aufwendungen für Löhne und Gehälter in Höhe von TEUR 14.993 (Vorjahr. TEUR 13.008) sowie für Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (siehe auch die separaten Erläuterungen zu den Pensionsrückstellungen) in Höhe von TEUR 3.353 (Vorjahr. TEUR 2.620) und enthält in Höhe von TEUR 15.133 (Vorjahr. TEUR 12.394) Aufwendungen der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe.

Die **Abschreibungen** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital AG	22	24
Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe (inkl. Tochtergesellschaften)	4.412	4.326
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	429	412
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	29	16
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	0	154
<b>Abschreibungen gesamt:</b>	<b>4.892</b>	<b>4.932</b>

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten im Wesentlichen Kosten der Warenabgabe, Ausgangsfracht- und Transportkosten, Energiekosten und Kosten für Verbrauchsstoffe, Instandhaltungskosten, Raumkosten, Leasingkosten, Versicherungskosten, Werbe- und Reisekosten, Personalvermittlungskosten, Fahrzeugkosten, Rechtsberatungs- und Abschluss- und Prüfungskosten, Aufsichtsratsvergütungen sowie sonstige Steuern. Enthalten sind Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 30 (Vorjahr: TEUR 8), übrige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 43 (Vorjahr: TEUR 6) sowie Verluste aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 846 (Vorjahr: TEUR 2.226). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten in Höhe von TEUR 957 (Vorjahr: TEUR 36) außerdem Aufwendungen für Forschung und Entwicklung der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** verteilen sich wie folgt:

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
MS Industrie AG, GCI BridgeCapital AG	450	419
MS Enterprise Group GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	10.068	8.778
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	1.035	1.227
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	226	165
Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG	28	30
Leipziger Solarpark AG	0	93
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt:</b>	<b>11.807</b>	<b>10.712</b>

Im **Finanzergebnis** sind **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 101) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 3.114 (Vorjahr: TEUR 2.432) enthalten.

**Finanzerträge** in Höhe von TEUR 145 (Vorjahr: TEUR 56) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 2.546 (Vorjahr: TEUR 1.874) resultieren hierbei aus der **Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe**. **Finanzerträge** in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0) und **Finanzaufwendungen** in Höhe von TEUR 312 (Vorjahr: TEUR 287) resultieren hierbei aus der **Beno Immobilien-Gruppe**.

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im ersten Halbjahr 2012 (IFRS 7.20):

TEUR	Finanzerträge	Finanzaufwand	aus der Folgebewertung		Nettoergebnis
			zum Fair Value	Wertminderung	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	80	0	-7	0	<b>73</b>
Kredite und Forderungen	65	0	0	-30	<b>35</b>
Liquide Mittel	5	0	0	0	<b>5</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.639	0	0	<b>-2.639</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	-468	0	0	<b>-468</b>
<b>Summe Nettoergebnis</b>	<b>150</b>	<b>-3.107</b>	<b>-7</b>	<b>-30</b>	<b>-2.994</b>
davon erfasst:					
– erfolgswirksam	150	-3.107	-7	-30	<b>-2.994</b>
– direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	<b>0</b>

Die **Nettoergebnisse aus den Finanzinstrumenten** betragen im Vorjahreszeitraum (IFRS 7.20):

TEUR	Zinserträge	Zinsaufwand	Übriger Aufwand/ Ertrag	aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 1. Halbjahr 2011
				zum Fair Value	Währungs- um- rechnung	Wert- minderung	
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	58	-249	0	0	<b>-191</b>
Kredite und Forderungen	0	0	0	0	0	-8	<b>-8</b>
Liquide Mittel	65	0	0	0	0	0	<b>65</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>							
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten	0	-2.128	0	0	0	0	<b>-2.128</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	-55	0	36	0	0	<b>-19</b>
<b>Summe Nettoergebnis</b>	<b>65</b>	<b>-2.183</b>	<b>58</b>	<b>-213</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-2.281</b>
davon erfasst:							
–erfolgswirksam	65	-2.183	58	-213	0	-8	-2.281
–direkt im Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	0

Die **Erträge / Aufwendungen aus Ertragsteuern** setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2012 - 30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011
	TEUR	TEUR
<b>Laufende Ertragsteuern (Aufwand)</b>	618	53
<b>Latente Steuern (Ertrag)</b>	-2.233	-1.185
<b>Gesamter Steuerertrag</b>	<b>-1.615</b>	<b>-1.132</b>

Der **latente Steuerertrag** resultiert im **ersten Halbjahr 2012** neben der Fair Value-Bewertung von Mobilien sowie Immateriellen Vermögenswerten und der Umqualifizierung von Leasingverbindlichkeiten vor allem aus der erstmaligen Aktivierung der latenten Steueransprüche aus den ertragsteuerlichen Verlustvorträgen der Muttergesellschaft MS Industrie AG nach dem erfolgreichen Abschluss der Ergebnisabführungsverträge und der Umsetzung der steuerlichen Organschaft mit der MS Enterprise Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften sowie der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH. Daneben sind im ersten Halbjahr aufgrund des positiven Periodenergebnisses erstmalig latente Steueraufwendungen in Folge des Verbrauchs von steuerlichen Verlustvorträgen bei MS USA in Höhe von rund TEUR 668 angefallen.

Der **latente Steuerertrag** resultiert im **Vorjahreszeitraum** vor allem aus der Fair Value-Bewertung von Mobilien sowie Immateriellen Vermögenswerten sowie aus latenten Steuern auf Kursdifferenzen.

Temporäre Differenzen aus Beteiligungen an Tochterunternehmen, Betriebsstätten und assoziierten Unternehmen, auf die keine latenten Steuerschulden angesetzt wurden, bestehen in Höhe von TEUR 8.644 (31.12.2011: TEUR 9.166). Die daraus resultierenden passiven latenten Steuern würden TEUR 121 (31.12.2011: TEUR 137) betragen.

Der durchschnittliche erwartete Gesamtsteuersatz beträgt 30 % (Vorjahr: 30 %). Der gesetzliche Steuersatz beinhaltet pauschaliert die Gewerbesteuer (14 %) und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag (16 %).

Die ermittelten Bilanzansätze enthalten immer dann einen Kürzungsbetrag, wenn es nicht hinreichend sicher erscheint, dass die darin enthaltenen Steuervorteile tatsächlich genutzt werden können. Zur Beurteilung werden die zu versteuernden Einkünfte der nächsten maximal fünf Jahre herangezogen, die auf Grund der Planung der jeweiligen Gesellschaft als wahrscheinlich gelten.

### Gesetzlicher und tatsächlicher Steuersatz

Gesetzlicher Steuersatz  
Tatsächlicher Steuersatz

1. Hj. 2012	1. Hj. 2011
%	%
30,0	30,0
-799,5	214,0

Die **latenten Steuern** beziehen sich zum Zwischenbilanzstichtag auf folgende **Sachverhalte**:

	31.12.2011	Ergebnis- wirksam erfasst	30.06.2012
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Steuerliche Verlustvorträge</b>			
– MS Industrie AG	0	2.919	2.919
– Teilkonzern MS Enterprise Group GmbH	2.604	-836	1.768
– GCI BridgeCapital AG	840	0	840
– Teilkonzern Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	86	-86	0
	<b>3.530</b>	<b>1.997</b>	<b>5.527</b>
<b>Temporäre Differenzen</b>			
– Entwicklungskosten	-308	37	-271
– Bewertung des Sachanlagevermögens	-6.863	579	-6.284
– Umqualifizierung des Leasingvermögens	-614	-10	-624
– Bewertung der als Finanzinvest. gehaltenen Immobilien	-318	0	-318
– Vorratsbewertung	454	-499	-45
– Fair Value Bewertung der derivativen Finanzinstrumente	466	104	570
– Bewertung der Pensionsrückstellungen	222	-132	90
– Bewertung der sonstigen Rückstellungen	-1.077	1	-1.076
– Umqualifizierung der Leasingverbindlichkeiten	522	120	642
– Abgrenzung von Anleihenkosten und Zinsen	1.186	-562	624
– Wechselkursdifferenzen	-249	339	90
– Übrige Differenzen	1	259	260
	<b>-6.578</b>	<b>236</b>	<b>-6.342</b>
	<b>-3.048</b>	<b>2.233</b>	<b>-815</b>
<b>Überleitung zur Bilanz (saldiert)</b>			
– Aktive latente Steuern	217	2.702	2.919
– Passive latente Steuern	-3.265	-469	-3.734

Die **sonstigen Rücklagen** gliedern sich zum Zwischenbilanzstichtag wie folgt:

	31.12.2011	<u>Veränderungen</u>	30.06.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (IAS 19)	-67	0	-67
Erfolgsneutral erfasste Unterschiede aus Währungsumrechnung (IAS 21)	633	361	994
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	566	361	927
<b>Übrige sonstige Rücklage</b>	3.162	-814	2.348
	<b>3.728</b>	<b>-453</b>	<b>3.275</b>

Die **Anteile anderer Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis** verteilen sich wie folgt:

	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Beno Immobilien GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	13	42
Maschinenfabrik Spaichingen-GmbH (inkl. Tochtergesellschaften)	0	-67
Elektromotorenwerk Grünhain GmbH	0	57
Leipziger Solarpark AG (inkl. Tochtergesellschaften)	0	-4
<b>Minderheitsanteile gesamt:</b>	<b>13</b>	<b>28</b>

Für die Berechnung der **Aktienanzahl** im Rahmen der **Ermittlung des Ergebnisses je Aktie** wurde gemäß IAS 33 der gewichtete Durchschnitt unter Berücksichtigung der eigenen Anteile ermittelt. Die Verwässerung berücksichtigt, falls anwendbar, neben den zum Grundkapital gehörenden Aktien auch die zum Stichtag bereits ausübbar, aber noch nicht ausgeübt, Wandlungsrechte aus an Mitarbeiter ausgegebenen Optionen.

Geschäftshalbjahr	1. Halbjahr 2012	1. Halbjahr 2011
<b>Konzernhalbjahresergebnis (TEUR) (zurechenbar den Gesellschaftern des Mutterunternehmens)</b>	<b>1.804</b>	<b>575</b>
Gewichtete Aktienanzahl	29.241.000	28.991.000
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,06</b>	<b>0,02</b>

Zum Bilanzstichtag bestanden keine ausübbar, aber noch nicht ausgeübt, Wandlungsrechte aus an Mitarbeiter ausgegebenen Optionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

#### Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung:

Der **Finanzmittelfonds** setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2012	30.06.2011
	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	7.234	6.384
Kontokorrentverbindlichkeiten	-3.603	-3.982
	3.631	2.402
In einer zum Verkauf gehaltenen Veräußerungsgruppe enthaltene liquide Mittel	261	0
abzüglich verfügungsbeschränkter liquider Mittel	-4	0
	<b>3.888</b>	<b>2.402</b>

## Bilanzierung des Finanzierungsleasings als Leasingnehmer

Im Rahmen von Finanzierungsleasing gehaltene Vermögenswerte werden als Vermögenswerte des Konzerns mit ihren beizulegenden Zeitwerten oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, falls dieser niedriger ist, zu Beginn des Leasingverhältnisses erfasst. Die entsprechende Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber wird in der Bilanz als Verpflichtung aus Finanzierungsleasing erfasst. Die Leasingzahlungen werden so auf Zinsaufwendungen und Verminderung der Leasingverpflichtung aufgeteilt, dass eine konstante Verzinsung der verbleibenden Verbindlichkeit erzielt wird. Zinsaufwendungen werden direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Die Nominalwerte und Barwerte der Mindestleasingzahlungen stellen sich wie folgt dar:

	Mindestleasingzahlungen		Barwert der Mindestleasingzahlungen	
	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR	30.06.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.902	2.135	3.447	2.033
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	8.857	5.296	8.204	5.163
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	84	0	63	0
	12.843	7.431	11.714	7.196
Abzüglich:				
Zukünftige Finanzierungskosten	-1.129	-235	0	0
Barwert der Mindestleasingzahlungen	11.714	7.196	11.714	7.196
<i>Im Konzernabschluss ausgewiesen als:</i>				
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten			3.440	2.026
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			7	7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten			8.266	5.158
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1	5
			11.714	7.196

Die Buchwerte der aktivierten Leasinggegenstände belaufen sich zum 30. Juni 2012 auf TEUR 8.246 (31. Dezember 2011: TEUR 3.246).

Die **sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen** im Konzern in Höhe von insgesamt **TEUR 3.806** (31.12.2011: TEUR 953) gliedern sich zum 30. Juni 2012 wie folgt:

- fällig bis 1 Jahr:	TEUR 598	(31.12.2011: TEUR 482),
- fällig 2 bis 5 Jahre:	TEUR 2.384	(31.12.2011: TEUR 471),
- fällig über 5 Jahre:	TEUR 824	(31.12.2011: TEUR 0).

Die Aufwendungen aus den oben beschriebenen Miet- und Leasingverträgen (Operating Lease) des ersten Halbjahres 2012 betragen TEUR 251 (Vorjahr: TEUR 403). Der starke Anstieg der sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultiert aus der langfristigen Anmietung neuer Geschäftsräume bei MS Industries (USA).

#### Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden so lange nicht erfasst, bis eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass der Konzern die dazugehörigen Bedingungen, die mit den Zuwendungen in Verbindung stehen, erfüllen wird und die Zuwendungen auch gewährt werden. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmäßig im Gewinn oder Verlust erfasst, und zwar im Verlauf der Perioden, in denen der Konzern die entsprechenden Aufwendungen, die durch die Zuwendungen der öffentlichen Hand kompensiert werden sollen, als Aufwendungen ansetzt. Zuwendungen der öffentlichen Hand, deren wichtigste Bedingung der Kauf, der Bau oder die sonstige Anschaffung langfristiger Vermögenswerte ist, werden als Abgrenzungsposten in der Bilanz erfasst und auf einer systematischen Grundlage erfolgswirksam über die Laufzeit des entsprechenden Vermögenswertes realisiert. Zuwendungen der öffentlichen Hand, die als Ausgleich für bereits angefallene Aufwendungen oder Verluste oder zur sofortigen finanziellen Unterstützung ohne künftig damit verbundenen Aufwand gezahlt werden, werden im Gewinn oder Verlust in der jeweiligen Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht.

Die Entwicklung der Zuwendungen der öffentlichen Hand für die Anschaffung langfristiger Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

	Investitions- zuschüsse <u>TEUR</u>	Investitions- zulagen <u>TEUR</u>	gesamt <u>TEUR</u>	davon kurzfristig <u>TEUR</u>	langfristig <u>TEUR</u>
1.1.2011	671	497	1.168	21	1.147
31.12.2011/1.1.2012	745	1.026	1.771	274	1.497
<b>30.06.2012</b>	<b>918</b>	<b>1.590</b>	<b>2.508</b>	<b>557</b>	<b>1.951</b>

## **Sicherheitsleistungen und Verpfändungen**

Zur Absicherung der zweiten Tranche der im Geschäftsjahr 2010 von der MS Industrie AG begebenen Unternehmensanleihe 3, fällig am 30. November 2012 in Höhe von TEUR 1.020 plus Zinsen hat die Gesellschaft bis zu 15 % der Geschäftsanteile an der MS Enterprise Group GmbH reserviert (bei einer maximalen Platzierung der Anleihe von EUR 2 Mio.), verbunden mit der Verpflichtung zur anteiligen notariellen Abtretung der Anteile an die Zeichner, sofern die Rückzahlung nicht vollständig aus Mitteln der Gesellschaft erfolgen kann.

Zur Absicherung der im Vorjahr von der MS Industrie AG begebenen Unternehmensanleihe 4, fällig am 15. Dezember 2012 in Höhe von TEUR 210 plus Zinsen hat die Gesellschaft bis zu Stück 500.000 Aktien der UMT United Mobility Technology AG reserviert (bei einer maximalen Platzierung der Anleihe von EUR 0,5 Mio.), sofern die Rückzahlung nicht vollständig aus Mitteln der Gesellschaft erfolgen kann.

### Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

Im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.549 (Vorjahr: TEUR 1.749) durch eine Grundschuld in Höhe von TEUR 2.600 auf eine Immobilie eines Unternehmens der Beno Immobilien-Gruppe sowie durch eine Rangrücktritts- und Darlehensbelassungserklärung in Höhe von maximal TEUR 1.500 bezüglich Gesellschafterdarlehen der MS Industrie AG gegenüber der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH besichert.

Im Teilkonzern Beno Immobilien GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 300) durch die gesamtschuldnerische Mithaftung der Maschinenfabrik Spaichingen GmbH in Höhe von maximal TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 300) sowie in Höhe von maximal TEUR 267 (Vorjahr: TEUR 300) durch die Abtretung von Grundschulden auf Immobilien der Beno Immobilien Gruppe besichert.

In der Carl 1 Immobilien GmbH & Co. KG, Dortmund, einer 94%igen Tochtergesellschaft der 80%igen Tochtergesellschaft Beno Immobilien GmbH, sind zum Zwischenbilanzstichtag langfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 4.247 (Vorjahr: TEUR 4.256) durch die Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen sowie die Abtretung von Grundschulden auf Immobilien der Carl 1 Immobilien GmbH & Co. KG besichert. Die Abtretung von Miet- und Pachtzinsforderungen sowie die Abtretung von Grundschulden auf Immobilien dient darüber hinaus auch der Sicherung von Verbindlichkeiten gegenüber einer Kommanditistin der Carl 1 Immobilien GmbH & Co. KG.

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zur Besicherung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 571 (Vorjahr: TEUR 424) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 263 und Teile des Vorratsvermögens in Höhe von TEUR 309 abgetreten.

In der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem langfristige Bankkredite in Höhe von TEUR 1.000 durch eine Rangrücktritts- und Forderungsbelassungserklärung in Höhe von maximal TEUR 1.500 der MS Industrie AG gegenüber der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH und in Höhe von maximal TEUR 500 durch eine Höchstbetragsbürgschaft der MS Industrie AG sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens besichert.

In der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe sind zum Zwischenbilanzstichtag diverse Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 18.802 (Vorjahr: TEUR 15.865) durch die Abtretung von Grundschulden auf eine Immobilie eines Unternehmens der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe sowie die Sicherungsübereignung von Vermögensgegenständen des Vorratsvermögens in Deutschland und die Abtretung von Forderungen der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe in Deutschland im Wege einer Globalzession besichert.

In der MS Industrie AG sind zum Zwischenbilanzstichtag zudem langfristige Bankkredite in Höhe von insgesamt TEUR 346 (Vorjahr: TEUR 375) durch die gesamtschuldnerische Mithaftung der Elektromotorenwerk Grünhain GmbH in Höhe von maximal TEUR 346 sowie in Höhe von maximal TEUR 346 durch eine Negativ- und Gleichstellungserklärung der MS Industrie AG besichert.

Die Verpflichtungen des Konzerns aus Finanzierungsleasingverhältnissen (TEUR 11.714; Vorjahr: TEUR 7.196) sind durch Eigentumsvorbehalt des Leasinggebers auf die verleasten Vermögenswerte besichert.

### **Haftungsverhältnisse, Eventualschulden und Eventualforderungen**

Die GCI BridgeCapital AG hat zum Zwischenbilanzstichtag unverändert zum Vorjahr gegenüber dem Geschäftsführer der ehemaligen Minderheitsbeteiligung INOPHA GmbH, Ludwigsfelde, Herrn Peter Capitaine, Herrliberg, Schweiz, gegen die Zahlung einer Avalprovision in Höhe von 1,0% p.a., eine Rückbürgschaft für einen Bankkredit der INOPHA GmbH in Höhe von maximal TEUR 475 übernommen.

## **Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7**

### *Bewertung der in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert angesetzten Finanzinstrumente*

Die nachstehende Tabelle stellt die Finanzinstrumente dar, deren Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert vorgenommen wird. Diese sind unterteilt in Stufe 1 bis 3 je nachdem, inwieweit der beizulegende Zeitwert beobachtbar ist:

- Stufe-1-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus notierten Preisen (unangepasst) auf aktiven Märkten für identische finanzielle Vermögenswerte oder Schulden ergeben.
- Stufe-2-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die auf Parametern beruhen, die nicht notierten Preisen für Vermögenswerte und Schulden wie in Stufe1 entsprechen (Daten), entweder direkt abgeleitet (d.h. als Preise) oder indirekt abgeleitet (d.h. abgeleitet aus Preisen).
- Stufe-3-Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert sind solche, die sich aus Modellen ergeben, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Parameter, Annahmen).

<b>30. Juni 2012</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie  
"erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert  
bewertet"

---

<b>– Nicht sicherungsdesignierte Derivate</b>	0	89	0	89
---	---	----	---	----

Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie  
"erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert  
bewertet"

---

<b>– Nicht sicherungsdesignierte Derivate</b>	0	-2.377	0	-2.377
---	---	--------	---	--------

---

<b>31. Dezember 2011</b>	<b>Stufe 1</b>	<b>Stufe 2</b>	<b>Stufe 3</b>	<b>Gesamt</b>
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR

Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie  
"erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert  
bewertet"

---

<b>– Nicht sicherungsdesignierte Derivate</b>	0	16	0	16
---	---	----	---	----

Finanzielle Verbindlichkeiten der Kategorie  
"erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert  
bewertet"

---

<b>– Nicht sicherungsdesignierte Derivate</b>	0	-1.950	0	-1.950
---	---	--------	---	--------

---

**Fristigkeitsgliederung der Finanzinstrumente der MS Industrie-Gruppe zum 30. Juni 2012:**

30. Juni 2012, in TEUR	< 1 Jahr	Fällig 1–5 Jahre	> 5 Jahre
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten			
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	89	-	-
Kredite und Forderungen			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.680	-	-
– Liquide Mittel	7.234	-	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.362	-	-
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen			
– Bewertet zu Anschaffungskosten	-	361	-
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
– Mezzanine-Kapital	10.000	-	-
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.204	7.323	12.719
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.837	-	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8.464	31.874	63
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten			
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	2.377	-	-

Die Finanzinstrumente des MS Industrie-Konzerns enthalten zum 30. Juni 2012 in Höhe von TEUR 89 aktivische Finanzderivate, sowie in Höhe von TEUR 2.377 passivische Finanzderivate, die jeweils zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Bei allen anderen Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7 entspricht der Buchwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Bei allen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Krediten und Forderungen sowie Zahlungsmitteln betrachtet der Vorstand die Buchwerte in der Konzernbilanz als gute Näherung an deren beizulegende Zeitwerte.

### Fristigkeitsgliederung der Finanzinstrumente der MS Industrie-Gruppe zum 31. Dezember 2011:

31. Dezember 2011, in TEUR	< 1 Jahr	Fällig 1–5 Jahre	> 5 Jahre
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>			
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten			
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	16	-	-
Kredite und Forderungen			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.828	-	-
– Liquide Mittel	5.065	-	-
– Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.695	-	-
Zur Veräußerung verfügbare Beteiligungen			
– Bewertet zum beizulegenden Zeitwert	-	-	-
– Bewertet zu Anschaffungskosten	-	362	-
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>			
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet			
– Mezzanine-Kapital	10.000	-	-
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.233	6.637	12.655
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.112	-	-
– Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.694	27.641	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und zu Handelszwecken gehalten			
– Nicht sicherungsdesignierte Derivate	1.950	-	-

Die Finanzinstrumente des MS Industrie-Konzerns enthalten zum 31. Dezember 2011 in Höhe von TEUR 16 aktivische Finanzderivate sowie in Höhe von TEUR 1.950 passivische Finanzderivate, die jeweils zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Bei allen anderen Finanzinstrumenten gemäß IFRS 7 entspricht der Buchwert den fortgeführten Anschaffungskosten. Bei allen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Krediten und Forderungen sowie Zahlungsmitteln betrachtet der Vorstand die Buchwerte in der Konzernbilanz als gute Näherung an deren beizulegende Zeitwerte.

## Risikomanagementpolitik und Sicherungsmaßnahmen

### a) Zinsänderungsrisiko

Die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH hat für die Absicherung der variablen Verzinsung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten derivative Finanzinstrumente (Zinssatzswaps) mit einem Nominalbetrag in Höhe von Mio. EUR 13,0 erworben. Die laufenden Zahlungen aus den Finanzderivaten werden jeweils im Zinsaufwand erfasst. Im Finanzergebnis sind mit TEUR 41 laufende Zinsaufwendungen aus diesen Zinssatzswaps erfasst. Die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte der Zinssatzswaps werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie betragen im ersten Halbjahr TEUR -488. Der beizulegende negative Zeitwert der Zinssatzswaps beträgt zum Zwischenbilanzstichtag ohne Stückzinsen TEUR -2.134.

Weiterhin verfügt die Beno Immobilien GmbH zum Bilanzstichtag über einen Zinsscap auf EUR-Basis mit einem Nominalbetrag in Höhe von TEUR 472 und einem nach Angabe des vermittelnden Kreditinstituts positiven Barwert in Höhe von TEUR 9. Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Zinsscaps werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie betragen im ersten Halbjahr TEUR -7.

### b) Wechselkursrisiko

Zur Absicherung gegen Wechselkursrisiken verfügt die Maschinenfabrik Spaichingen GmbH zum Bilanzstichtag über diverse Devisenforwards auf USD-Basis mit Nominalbeträgen in Höhe von Mio. USD 24,2 und nach Angabe der vermittelnden Kreditinstitute kumulierten negativen Barwerten in Höhe von TEUR -163.

### c) Bonitäts- und Kreditrisiken

Von den finanziellen Vermögenswerten zum 30. Juni 2012 sind wie im Vorjahr insbesondere Forderungen gegen die Pfaff Industrie Maschinen AG i. I., Kaiserslautern, in Höhe von TEUR 1.869 und Forderungen gegen Pfaff Industrial Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang, China, in Höhe von TEUR 2.136 plus kumulierter Zinsen vollständig wertgemindert.

Von den nicht wertgeminderten finanziellen Vermögenswerten sind zum Zwischenbilanzstichtag TEUR 222 (Vorjahr: TEUR 114) überfällig:

	TEUR	TEUR
bis 180 Tage	166	108
180 bis 360 Tage	50	2
über 360 Tage	6	4
	<b>222</b>	<b>114</b>

**Insgesamt haben sich die Wertminderungen wie folgt entwickelt:**

	1. Hj. 2012 TEUR	Gj. 2011 TEUR
Stand zu Beginn des Jahres	4.248	4.197
Ergebniswirksame Wertminderung von Forderungen	30	52
Aufgrund von Uneinbringlichkeit abgeschriebene Beträge	-66	0
Während des Geschäftsjahres eingegangene Beträge aus abgeschriebenen Forderungen	0	-1
Wertaufholungen	-9	0
Stand zum Ende des Berichtszeitraumes	<u>4.203</u>	<u>4.248</u>

#### **d) Liquiditätsrisiken**

Aus den folgenden Tabellen sind die – nach Fristigkeiten gegliederten – vertraglich vereinbarten undiskontierten Zins- und Tilgungszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten der MS Industrie-Gruppe ersichtlich:

	Buchwert 30.06.2012	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Mezzanine-Kapital	10.000	10.235	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.246	13.035	9.963	17.289
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.837	11.837	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	40.404	8.297	40.325	84
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>2.377</b>	<b>2.377</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<u><b>96.864</b></u>	<u><b>45.781</b></u>	<u><b>50.288</b></u>	<u><b>17.373</b></u>

	Buchwert 31.12.2011	Cashflow bis 1 Jahr	Cashflow > 1 Jahr bis 5 Jahre	Cashflow > 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Originäre finanzielle Verbindlichkeiten</b>				
Mezzanine-Kapital	10.000	10.790	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.525	10.493	12.639	18.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.112	11.112	0	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	33.335	7.551	35.291	0
<b>Derivative finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>1.950</b>	<b>1.950</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>85.922</b>	<b>41.896</b>	<b>47.930</b>	<b>18.745</b>

### Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Seit dem Zwischenbilanzstichtag haben sich die geschäftlichen Aktivitäten entsprechend den Erwartungen weiterhin positiv entwickelt.

Die Hauptversammlung vom 26. Juni 2011 schloss sich dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat an, die **Firma** der Gesellschaft zu ändern. § 1 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft wurde wie folgt neu gefasst: „Die Gesellschaft führt die Firma **MS Industrie AG**“. Die Eintragung der Namensänderung der Gesellschaft in das Handelsregister ist am 2. Juli 2012 nach dem Zwischenbilanzstichtag erfolgt und damit bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses rechtlich wirksam umgesetzt.

Im August 2012 wurden nach dem Zwischenbilanzstichtag mit Wirkung zum 1. Juli 2012 100 % der Anteile an der Lupus 11 GmbH & Co. Solarpark Haunsfeld II KG, Mörsheim, sowie ihrer Komplementärin Lupus 11 GmbH, Grünwald, zu einem Gesamtkaufpreis von EUR 1,5 Mio. veräußert. Der Verkauf steht zum Zeitpunkt der Zwischenbilanzerstellung noch unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Kaufpreiszahlung sowie der Zustimmung des Aufsichtsrats der Käuferin bis zum 20. September 2012. Der Buchgewinn aus der Veräußerung beträgt im Konzern voraussichtlich rund EUR 0,1 Mio.

### Mitteilung nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Gesellschaft hat am 4. Juni 2012 die nachstehende Mitteilung erhalten:

Herr Dr. Andreas Aufschnaiter, München, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 4. Juni 2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der MS Industrie AG am 29. Mai 2012 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 6,26 % (das entspricht 1.846.692 Stimmrechten) betragen hat.

Die Gesellschaft hat am 15. Juni 2012 die nachstehenden Mitteilungen erhalten:

Die MM Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG, Hannover, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MS Industrie AG am 1. Januar 2012 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 % (das entspricht 1.675.160 Stimmrechten) betragen hat.

Die MM Geschäftsführung GmbH, Hannover, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15. Juni 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der MS Industrie AG am 1. Januar 2012 die Schwelle von 3% und 5% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,68 % (das entspricht 1.675.160 Stimmrechten) betragen hat. 5,68% der Stimmrechte (das entspricht 1.675.160 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 WpHG von der MM Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG zuzurechnen.

#### Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des ersten Halbjahres 2012 gingen Unternehmen des Konzerns Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ein, die nicht Teil des Konzerns sind. Diese Transaktionen in Verbindung mit „related balances“ zum 30. Juni 2012 stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Organmitglieder und Aktionäre		Sonstige Nahestehende Personen und Unternehmen		Total	
	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011	1. Hj. 2012	1. Hj. 2011
Umsatz aus Leistungen	0	0	0	87	0	87
Bezogene Leistungen	0	0	0	96	0	96
Zinserträge	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen	9	7	0	186	9	193
Lieferforderungen	0	0	0	59	0	59
Sonstige Forderungen	0	0	0	0	0	0
Lieferverbindlichkeiten	0	0	0	51	0	51
<b>Sonstige Verbindlichkeiten/Sonstige Rückstellungen</b>	<b>225</b>	<b>150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>225</b>	<b>150</b>

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus der Zeichnung von verzinsten Anleihen der Gesellschaft bestehen gegenüber dem Vorstandsmitglied Dr. Andreas Aufschnaiter in Höhe von TEUR 100 sowie gegenüber einem Geschäftsführer der Beno Immobilien GmbH in Höhe von TEUR 60. Die ausbezahlten Zinsen im ersten Halbjahr 2012 bezogen auf Organmitglieder der Gesellschaft betragen in Summe TEUR 9. Verbindlichkeiten aus Aufsichtsratsvergütungen bestehen in Höhe von TEUR 61. Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Personen und Unternehmen bestanden im ersten Halbjahr 2012 nicht. Im Vorjahr waren hierunter insbesondere die Beziehungen zu dem damals assoziierten Unternehmen Vantargis AG, München, dargestellt.

Der Leistungsaustausch mit sämtlichen nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgte zu marktüblichen Konditionen wie unter fremden Dritten. Die MS Industrie-Gruppe hat bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Die **Zahl der Mitarbeiter im Konzern** ist von 775 zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres auf 819 Mitarbeiter zum Halbjahr 2012 in der Gruppe angestiegen. Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in der Maschinenfabrik Spaichingen Gruppe ist von 535 zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres auf 584 Mitarbeiter zum Halbjahr 2012 ebenfalls leicht angestiegen.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Konzern betrug im ersten Halbjahr 800 (1. Halbjahr 2011: 716), davon im Durchschnitt 564 (Vorjahr: 489) Mitarbeiter in der Maschinenfabrik Spaichingen-Gruppe.

### **Sonstige Angaben**

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die Beträge der Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten, Rückstellungen und finanziellen Verpflichtungen zum Bilanzstichtag sowie die Erträge und Aufwendungen des Berichtsjahres beeinflussen können. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Schätzungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf den Konzernabschluss ergeben sich insbesondere bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit von Rückstellungen sowie bei der Berechnung von Zeitwerten. Darüber hinaus werden im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten und immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen vorgenommen.

Dieser Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2012 ist ungeprüft und unterlag weder nach § 317 HGB einer freiwilligen Zwischenabschlussprüfung noch einer freiwilligen prüferischen Durchsicht.

### **Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB**

Zum Zwischenbilanzstichtag existierten im Konzern, mit Ausnahme der oben erwähnten Sicherheitsleistungen und Verpfändungen sowie der oben erwähnten sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, keine nicht in der Konzernbilanz enthaltenen, wesentlichen, Geschäfte, deren Angabe für die Beurteilung der Finanzlage der MS Industrie-Gruppe notwendig ist.

### **Erklärung des Vorstands gemäß § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

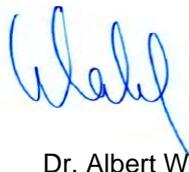
München, 21. August 2012

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Aufschnaiter'.

Dr. Andreas Aufschnaiter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Wahl'.

Dr. Albert Wahl

**Anlagengitter 1. Halbjahr 2012, ungeprüft**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	1.1.2012	Währungs-	Entkonsolid.	Zugänge	Abgänge	Um-	30.06.2012
	TEUR	differenzen	effekte	TEUR	TEUR	gliederungen	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	24.007	0	0	133	18	0	24.122
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke und Bauten	30.496	0	0	556	0	1.222	32.274
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	81.653	374	0	11.450	130	./ 1.222	92.125
	112.149	374	0	12.006	130	0	124.399
<b>Unter den zu Veräußerungszwecken gehaltenen Vermögenswerten ausgewiesene Sachanlagen</b>							
Technische Anlagen und Maschinen	6.146	0	0	0	0	0	6.146

	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen						
	1.1.2012	Währungs-	Zuschreibung	Entkonsolid.	Planmäßige	Abgänge	30.6.2012
	TEUR	differenzen	IAS 40	Effekte	Zugänge	TEUR	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	14.454	0	0	0	1.159	18	15.595
	6.459	125	0	0	337	0	6.921
	52.833	5	0	0	3.396	89	56.145
	59.292	130	0	0	3.733	89	63.066
	742	0	0	0	0	0	742

Buchwerte	
30.06.2012	31.12.2011
TEUR	TEUR
8.527	9.553
25.353	24.037
35.980	28.820
61.333	52.857
5.404	5.404

**Anlagengitter 1. Halbjahr 2011, ungeprüft, zum Vergleich**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						
	01.01.2011	Währungs-	Entkonsolid.	Zugänge	Abgänge	Um-	30.06.2011
	TEUR	differenzen	effekte	TEUR	TEUR	gliederungen	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	29.766	0	-793	149	0	0	29.122
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke und Bauten	31.204	./ 24	./ 131	638	261		31.426
Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (inklusive Anzahlungen und Anlagen im Bau)	80.609	./ 1.403	./ 1.756	2.750	881		79.319
	111.813	-1.427	-1.887	3.388	1.142	0	110.745

	Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen						
	01.01.2011	Währungs-	Zuschreibung	Entkonsolid.	Planmäßige	Abgänge	30.06.2011
	TEUR	differenzen	IAS 40	Effekte	Zugänge	TEUR	TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	18.425	0	0	-630	1.144	0	18.939
	5.954	./ 7		./ 50	319	81	6.135
	49.019	./ 243		./ 1.399	3.469	397	50.449
	54.973	-250	0	-1.449	3.788	478	56.584

Buchwerte	
30.06.2011	31.12.2010
TEUR	TEUR
10.183	11.341
25.291	25.250
28.870	31.590
54.161	56.840



**Maschinenfabrik Spaichingen GmbH**



Impressum:

**MS Industrie AG**

Brienner Straße 7, 80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 500

Fax: +49. 89. 20 500 555

Mail: [info@ms-industrie.ag](mailto:info@ms-industrie.ag)

Internet: [www.ms-industrie.ag](http://www.ms-industrie.ag)